

## LEOPOLDI KEHRT ZURÜCK

Tore auf / Der Recyclinghof ist umgebaut, die Poldi Card aktiv  
Licht an / Erstmaliger Lichteradvent mit Illumina im Stift  
Workout / Im Aupark entsteht ein neuer Calisthenics-Park



# Best Sleep

365



## EIN POLSTER SO EINZIGARTIG WIE SIE!

„Alex“ ist der 1. Schlafpolster nach Maß, der Ihren Schlaf und Ihr Wohlbefinden für immer verändern wird. Individuell gefertigt und **mit Ihrem Namen personalisiert** (z.B. „für Oma“, „für Hildegard“, ...).

**Perfekt auch als Geschenk!**

## IHRE MAßE UND VORLIEBEN SIND DAS A&O FÜR PERFEKTE SCHLAFQUALITÄT

Wir verwenden fortschrittliche KI Technologie, um Ihnen die beste Schlafqualität zu bieten. Es ist an der Zeit, one size fits all (not) Polster hinter sich zu lassen und sich einen Maßpolster zu kreieren, der für Sie speziell gemacht wird.



## HOCHWERTIG UND ELEGANT

Wir denken, dass der optimale Polster für optimalen Halt und Komfort individuell an Sie angepasst werden muss. Eigenschaften wie eine hochwertige Qualität sind für uns selbstverständlich wie z.B.: Atmungsaktivität und Temperaturregulierung. Der „Alex“ Maßpolster ist **ein zu 100% österreichisches Produkt** (sowohl Materialien als auch Verarbeitung) und wird produziert mit österreichischer Meisterhandwerks-Qualität.

Jetzt online konfigurieren!  
[www.bestsleep365.at](http://www.bestsleep365.at)



## Inhalt

- 04 / Leopoldmarkt 2022
- 06 / Geschirrmarkt auf dem Rathausplatz
- 07 / Recyclinghof neu: mehr Flexibilität dank Poldi Card
- 09 / Lichteradvent im Stift Klosterneuburg
- 10 / Digitales Garn für echte Socken
- 13 / Sonnenbaden mit Ökostrom
- 14 / Klosterneuburger Politiker fahren Rad
- 15 / Neue Workoutanlage im Aupark wird errichtet
- 19 / Theater für Kinder – Wintersemester 2022/23
- 20 / Coverkünstlerin Sona Kharmandikian**
- 21 / 5. Klosterneuburger Bildungsmesse
- 24 / Buntes Programm gegen graue Herbsttage
- 26 / Das Haus Niedermarkt Nr. 2
- 28 / Aufgetanzt zu Leopoldi in der Babenberghalle
- 29 / Orange The World in Klosterneuburg
- 30 / Ergebnis der Bundespräsidentenwahl
- 31 / Neue Gemeinderäte und Ortsvorsteher
- 33 / Blackout – Längerfristiger Stromausfall

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



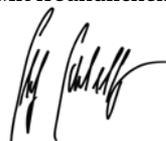
### Halbzeit aber keine Pause

Die aktuelle Gemeinderatsperiode von 2020 bis 2025 ist zur Hälfte vorüber. Trotzdem wird es keine Halbzeitpause geben, sondern weitergearbeitet werden. Die Analyse der ersten Jahre lässt sich unter den Worten Krise und Gemeinsamkeiten zusammenfassen. Unmittelbar nach der Angelobung des neuen Gemeinderates brach die Corona-Pandemie aus und zog eine der größten gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen der jüngeren Geschichte nach sich. Die Gesundheitspolitik stand plötzlich unvermittelt im Zentrum, und das Ziel der Vermeidung medizinischer Notstände sowie Todesfolge der Erkrankung drängte das übliche Tagesgeschäft in den Hintergrund. Dies geschah umfassend und mit hohen wirtschaftlichen Risiken, sowie intensiven Debatten über Grund- und Freiheitsrechte in unserem Staatswesen. Leider sind bis heute auch zahlreiche Menschen an Covid langfristig erkrankt oder verstorben.

Innerhalb der Parteienlandschaft in Klosterneuburg vollzog sich währenddessen eine Annäherung auf vielen Ebenen. Das Gemeinsame wurde gesucht und in den Vordergrund gestellt. So konnten und werden Großprojekte mit breiter Mehrheit bearbeitet und im Sinne einer verantwortungsvollen Politik diskutiert. Im groben Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts 2030+ werden Änderungen eng abgestimmt.

An die größte Krisenphase von Corona schloss nun der Krieg in der Ukraine an. Erneut steht die heimische Politik vor einer komplett neuen Herausforderung und muss finanzielle Einschränkungen bei politischen Projekten, aufgrund der immensen Preissteigerungen, hinnehmen. Um die bestehenden Aufgaben und Serviceleistungen zu gewährleisten, müssen alle neuen Projekte streng priorisiert werden. Dafür wird es wieder Gemeinsamkeit und Verantwortungssinn brauchen, und diese Eigenschaften sollten in der Politik sowieso nie Pause machen.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Stefan Schmuckenschlager



Leopoldimarkt  
Klosterneuburg



[www.klosterneuburg.at/leopoldi](http://www.klosterneuburg.at/leopoldi)

[www.facebook.com/leopoldifest.klosterneuburg](https://www.facebook.com/leopoldifest.klosterneuburg)

Fotos: © Max Osa



## Leopoldimarkt 2022

Von Freitag, 11. bis Dienstag, 15. November findet wieder das traditionelle Leopoldifest statt. Fünf Tage lang verwandeln rund 30 Vergnügungsbetriebe und 80 Marktstände die obere Stadt in einen Rummelplatz. Mit dieser Vielfalt ist das Leopoldifest eines der größten Feste dieser Art in Niederösterreich und zieht jährlich tausende Besucher an.

Der Rathausplatz wird an diesen Tagen durch ein buntes Bild an Spielbuden, Marktständen, Ringelspielen und zahlreichen weiteren Attraktionen belebt. Während des Festes bieten verschiedenste Marktstände ihre Waren, etwa Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte u.v.m. an. Imbissstände, Glühweinbuden oder Punschhütten sorgen auf dem Rathausplatz für das leibliche Wohl der Besucher und innere Wärme an kalten Novembertagen.

Der Vergnügungspark wird in diesem Jahr sicher ein besonderer Anziehungspunkt sein. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Die Attraktion „Take Off“ wird zum zweiten Mal auf dem Leopoldimarkt Station machen und alle Wagemutigen ordentlich durchschütteln. Bis spät am Abend wird im und rund um den Vergnügungspark das Fest des Hl. Leopold gefeiert.

Am Montag, 14. November von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr findet für die Kinder und Jugendlichen der Kindernachmittag statt. Neben ermäßigten Fahrpreisen bei den Vergnügungsbetrieben halten die Gastronomiestände an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe für die Kinder bereit.

### Fasslrutschen im Binderstadl

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das weit über die Grenzen Klosterneuburgs hinaus bekannte Fasslrutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl des Stifts aus. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Litern. Gegen eine Spende – Erwachsene € 2,50 / Kinder € 1,50 – kann jeder über das Fass rutschen und sich eine Portion Glück sichern. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ der Concordia Sozialprojekte zugute.



In der Babenberghalle schenken die Klosterneuburger Winzer ihre Weine aus. Auch am musikalischen Sektor wird einiges geboten. Am Freitag sorgt ab 20.00 Uhr Radio Energie für Stimmung, am Samstag ab 18.00 Uhr „Die Hochsteirer“, am Sonntag ab 15.00 Uhr „Herbert Fritz & Francis Key“ sowie am Dienstag ab 15.00 Uhr „Kingstown Express“.

**Zubringerdienste**

Während des Leopoldifestes stehen die schon bewährten kostenlosen Zubringerdienste durch die Stadtbusse zur Verfügung. Drei Stadtbusse sorgen für eine ebenso kosten- wie reibungslose An- und Abreise: Am 11. November von 19.00 bis 24.00 Uhr, am 12. November von 16.00 bis 24.00 Uhr, am 13. November von 10.00 bis 24.00 Uhr und am 14. November von 19.00 bis 24.00 Uhr, am 15. November von 19.00 bis 22.00 Uhr. Die Bushaltestelle für den Stadtbus befindet sich ab 09. November in der Pater Abel- Straße.

**Sicherheitskonzept**

Während des Leopoldifests sind an den Zufahrtsstraßen zum Marktgelände mobile Sperren (Hindernisse) errichtet. Ab der Aktivierung dieser Einfahrtssperren sind keine Zufahrten, Lieferungen und Ladetätigkeiten möglich.

**Einfahrtssperren gelten zu folgenden Zeiten:**

- Freitag, 11. November, ab 14.00 Uhr
- Samstag, 12. November, ab 14.00 Uhr
- Sonntag, 13. November, ab 10.00 Uhr
- Montag, 14. November, ab 14.00 Uhr
- Dienstag, 15. November, ab 10.00 Uhr



GUTSCHEIN FÜR KOSTENLOSES KONTAKTLINSEN-PROBETRAGEN




**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

© Alcon Ophthalmika GmbH, www.alcon.at | AT-PR1-2100005

Denk nicht länger über Kontaktlinsen nach ... **Probier's aus**

DENK NICHT LÄNGER ÜBER KONTAKTLINSEN NACH...

... PROBIER'S AUS!

**PRECISION 1**™  
EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN

- SCHARFES SEHEN<sup>1</sup>
- LANG ANHALTENDER KOMFORT<sup>1</sup>
- EINFACHE HANDHABUNG<sup>1</sup>

NEU BEI




**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

1. Cumming S et al. Clinical performance of a new daily disposable spherical contact lens. Optom Vis Sci. 2019  
Siehe Gebrauchsanweisungen für vollständige Trage-, Pflege- und Sicherheitsinformationen.  
Alcon Ophthalmika GmbH, 1020 Wien, www.alcon.at ©Alcon AT-PR1-2100003 | 02/21

# Geschirrmarkt auf dem Rathausplatz

Am Donnerstag, 17. November bildet in der Zeit von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr der beliebte Geschirrmarkt den Abschluss der Marktaktivitäten rund um den Hl. Leopold in Klosterneuburg.

Das Marktrecht für diesen Markt kann man ins Jahr 1453 zurückverfolgen. Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und bildet den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold.

Rund 70 Marktfahrer werden auf dem Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmitteln (Süßwaren, Speck und Wurst). Auf dem Markt können sich die Besucher beim Imbissstand mit Langos-Spezialitäten markttypisch stärken. An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit auf dem Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden dementsprechend ihre Route dem Marktbetrieb anpassen.



## Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi



Anlässlich des Leopoldimarkts und des Geschirrmarkts werden von 09. bis 17. November umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:

**Fahrverbot von 09. bis 17. November**  
Rathausplatz  
Heisslergasse (ausgenommen Anrainer)

**Fahrverbot von 10. bis 16. November**  
in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz (für Autobusse vom 09. November bis 17. November), Markgasse, Marzellingasse, Ortnergasse, Schießstattgasse – jeweils ausgenommen Anrainer.

### **Einfahrt verboten von 10. bis 16. November**

von Kardinal Piffl-Platz kommend in die Hermannstraße, von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz, von der Ortnergasse in die Schießstattgasse, von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausgenommen Anrainer), von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal Piffl-Platz

### **Einfahrt verboten von 11. bis 15. November**

von Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler-Straße, vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Ottogasse, von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm-Gasse, von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfergasse

### **Einbahnstraße von 10. bis 16. November**

Hartmannngasse

### **Einbahnstraße von 11. bis 15. November**

Franz Rumpler-Straße, Ottogasse, Nikolaihofgasse, Albert Böhm-Gasse, Haseldorfergasse

### **Weitere umfangreiche Halte- und Parkverbote wurden im Bereich der Oberen Stadt erlassen:**

gesamter Rathausplatz, Leopoldstraße, Franz Rumpler-Straße (Roman Scholz-Platz bis Hermannstraße), Ortnergasse, Markgasse, Hartmannngasse, Pater Abel-Straße

# Recyclinghof neu: mehr Flexibilität dank Poldi Card

Die Poldi Card bietet seit anfang Oktober Zugang zu erweiterten Öffnungszeiten des neu strukturierten Recyclinghofs in Klosterneuburg – und damit zu noch mehr Flexibilität und Service.



Die Poldi Card kann online über die Website [www.poldicard-klbg.at](http://www.poldicard-klbg.at) beantragt werden. Für das Jahr 2022 ist die Nutzung der Poldi Card kostenlos! Die erstmalige Verrechnung wird 2023 erfolgen. Die Jahresgebühr beträgt € 25,- pro Karte.

Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt können mit der Poldi Card künftig außerhalb der Öffnungszeiten angeliefert werden. Einfach die Poldi Card ans Terminal halten. Damit gehört hektisches Getümmel zu den Stoßzeiten der Vergangenheit an.

Dies soll nur der erste Schritt für eine Reihe erweiterter Services sein. Die Poldi Card funktioniert vorerst als Pfortenöffner, hat jedoch weit mehr Potential. Sukzessive sollen weitere Dienstleistungen, Vorteile und Möglichkeiten damit gekoppelt werden.

## Recyclinghof Neu

Der Umbau des Recyclinghofs ist abgeschlossen, nun präsentiert er sich völlig neu strukturiert und modernisiert der Öffentlichkeit.

- Durch die Neugestaltung der Zufahrt mit zwei Ein- und Ausfahrten, sowie der Müllfraktionen wird die gesamte Verkehrssituation verbessert.
- Die Halle macht eine komfortable Entsorgung unabhängig von den Witterungsverhältnissen möglich.
- Eine neue Müllpresse hilft, unsere Umwelt zu schützen. Der Müll wird komprimiert, das Volumen wesentlich reduziert und somit können LKW-Fahrten sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen gespart werden.
- Videoüberwachung und ein automatisches Zufahrtssystem dienen der allgemeinen sowie persönlichen Sicherheit und ermöglichen die Ausweitung der Services.

**WICHTIG! Alle bisherigen Bürgerservices und Leistungen des Wirtschaftshofs, vor allem aber des Recyclinghofs während der bisherigen Öffnungszeiten, bleiben natürlich in vollem Umfang aufrecht!**

Zu folgenden Zeiten kann mit der Poldi Card – zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten des Recyclinghofs – Grün-, Baum- und Strauchschnitt abgeliefert werden:

Montag bis Donnerstag, 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 13.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 14.30 bis 21.00 Uhr

Beantragung unter: [www.poldicard-klbg.at](http://www.poldicard-klbg.at)

Informationen auch unter: [www.klosterneuburg.at/poldicard](http://www.klosterneuburg.at/poldicard)



Stadtrat Mag. Sepp Wimmer, Baudirektor Stellvertreterin DI Karin Mitterecker, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Referatsleiter Dietmar Schuster und Baudirektor Ing. Peter Neubauer (v.l.)

**STADT-APOTHEKE**  
  
**Albrechtstraße 39**  
Tel.: 02243/  
37601  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

# DDr. Heinz Flamm – ein Leben für die Hygiene

Mangelnde Hygiene ist die Visitenkarte der Gefahr

Prof. DDr. Heinz Flamm wurde am 03. Juli 1929 in Wien geboren. Nach seinem Medizinstudium in Wien trat er 1952 ins Institut für Hygiene der medizinischen Fakultät in Wien ein, wo er sich im Rahmen seiner Habilitation mit Listeriabakterien und deren Auswirkungen auf das ungeborene Kind beschäftigte. 1965 wurde er zum Ordinarius für Hygiene, dem Leiter des Instituts berufen, diese Funktion übte er bis zum Jahr 1991 aus.

Während Dr. Flamm's Amtszeit wurden die neuen Bereiche Lebensmittelhygiene, Parasitologie, Sozial- und Umwelthygiene und Tropenmedizin im Gebäude in der Kinderspitalgasse im 15. Wiener Gemeindebezirk untergebracht. Unter seiner Leitung gab es Forschungen und Untersuchungen in den Bereichen der Krankenhaushygiene, Wäscheaufbereitung, Luftkonditionierung, Desinfektion und Sterilisation. Zusätzlich arbeitete er an der Planung der Wiener Universitätskliniken, der Errichtung der III. Wiener Wasserleitung, des Kraftwerks Hainburg und des Marchfeldkanals mit. 1974 kam es dank seiner Bemühungen zur gesetzlichen Festschreibung der Krankenhaushygiene in der 2. Krankenanstalten-gesetz-Novelle.



Flamm war auch in vielen internationalen Gremien des öffentlichen Gesundheitswesens, unter anderen in der WHO, vertreten und beschäftigt sich seit seiner Emeritierung als Professor 1991 intensiv mit der Geschichte der Hygiene. Er publizierte zum Beispiel „Die ersten Infektions- oder Pest-Ordnungen in den österreichischen Erblanden, im Fürstlichen Erzstift Salzburg und im Innviertel im 16. Jahrhundert“, sowie ein Standardnachschlagewerk für „Hygieniker“. Er ist Mitglied diverser wissenschaftlicher Gesellschaften und Träger von vielen Ehrenzeichen, allen voran des Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse (1994) und lebt bis heute in Klosterneuburg.

## für jeden plus jederzeit

mehr fernsehen,  
internet, telefonie &  
mobile, **mehr ich**

**-50%**  
für 12 Monate\*  
auf das Grundentgelt  
von kabelplus Produkten

Unsere  
Smartphonetarife:  
schon ab  
**€ 8,99\*\***  
/ Monat

**kabelplus**  
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

\*Aktion gültig bis 31.10.2022 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte) minus 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internete-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

# Lichteradvent im Stift Klosterneuburg

Ein neuer Höhepunkt im niederösterreichischen Advent wartet: Stift und Stadt feiern den „Lichteradvent“. In diesem Jahr wird somit alles für einen abwechslungsreichen Erlebnisausflug für die ganze Familie geboten.

Heuer findet erstmals der Lichteradvent im Stift Klosterneuburg statt. Vor der herrlichen Kulisse eines der schönsten Stifte Österreichs öffnet in der besinnlichen Vorweihnachtszeit an allen Adventwochenenden sowie dem 08. Dezember ein neuartiger Adventmarkt seine Pforten.

Zu erleben gibt es die Krippenausstellung im Marmorsaal, ein umfangreiches Kinder- und Bühnenprogramm, die einzigartige Schatzkammer, Konzerte in der Stiftskirche sowie die beeindruckende Kulisse des Stiftes Klosterneuburg, welches auch unterirdische Schätze und historische Innenhöfe zu bieten hat. Der Lichteradvent verspricht ein neuer Höhepunkt in der niederösterreichischen Vorweihnachtszeit zu werden.

Parallel dazu findet am ersten Adventwochenende der traditionellen und beliebte Adventmarkt der Stiftspfarr im Binderstadl statt. Der Erlös wird karitativen Zwecken zugeführt.

Jeweils von Mittwoch bis Sonntag findet man Einlass einer weiteren Novität: Illumina, der stimmungsvolle Lichtergarten, hält im eindrucksvollen Konventgarten Einzug. Dieser ist üblicherweise den Chorherren vorbehalten. Auf einem Rundweg durch diesen verborgenen Garten, die Kellergasse, den Kuchl- und den Leopoldihof, verzaubern stimmungsvolle Licht- und Klanginstallationen sowie faszinierende Gebäudemappings.

Der Glanz von tausenden Lichtern, sakrale und kulturelle Eindrücke versprechen ein Erlebnis für die ganze Familie.

## Infos und Preise:

[www.weihnachtsdorf.at/advent-im-stift-klosterneuburg](http://www.weihnachtsdorf.at/advent-im-stift-klosterneuburg)



## Pfarradvent der Stiftspfarr im Binderstadl:

Fr., 25. November, 14.00 bis 20.00 Uhr

Sa., 26. November, 14.00 bis 20.00 Uhr

So., 27. November, 10.00 bis 20.00 Uhr

## Adventmarkt im Stift:

26. und 27. November

03., 04., 08., 10., 11., 17., 18., Dezember

jeweils von 10.00 bis 20.00 Uhr

## Lichtergarten im Stift:

23. November bis 23. Dezember

jeweils Mittwoch bis Sonntag, 16.00 bis 21.00 Uhr

24., 25., 26. Dezember geschlossen

27. Dezember bis 08. Jänner

Täglich: 16.00 bis 21.00 Uhr

## Klosterneuburger Bridge Club

Bridge ist ein Kartenspiel für alle,  
man bleibt FIT und JUNG!



**Wo:** Im KBC-Treff, Büropark Donau  
Haus 1-7, 3400 Klosterneuburg

**Info:** 20.10.2022, um 16.00 Uhr  
Anfängerkurs findet im November statt.  
Tel: Ing. Otto Kleedorfer, 0699/11061516

# GEOWEBER

---

## VERMESSUNG

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

3400 Klosterneuburg

Roman Scholz-Platz 4

T 02243-28051

office@geoweber.at

www.geoweber.at



# zt:



## Digitales Garn für echte Socken

Dass Pixar- und Disney-Figuren nicht nackt herumlaufen, ist Teil des Vermächnisses der Wojtan Gruppe am ISTA. Ihre visuellen Berechnungen von gestrickten Textilien erfassen das komplexe Verhalten von Kleidungsstücken. Jetzt übertragen sie ihr Wissen auf eine reale Anwendung, von der die Textilindustrie bei der Entwicklung neuer Stoffe profitiert. Sie präsentieren ihre Ergebnisse auf der angesehenen SIGGRAPH-Konferenz und tragen damit dazu bei, dass Menschen künftig nicht nackt herumlaufen.

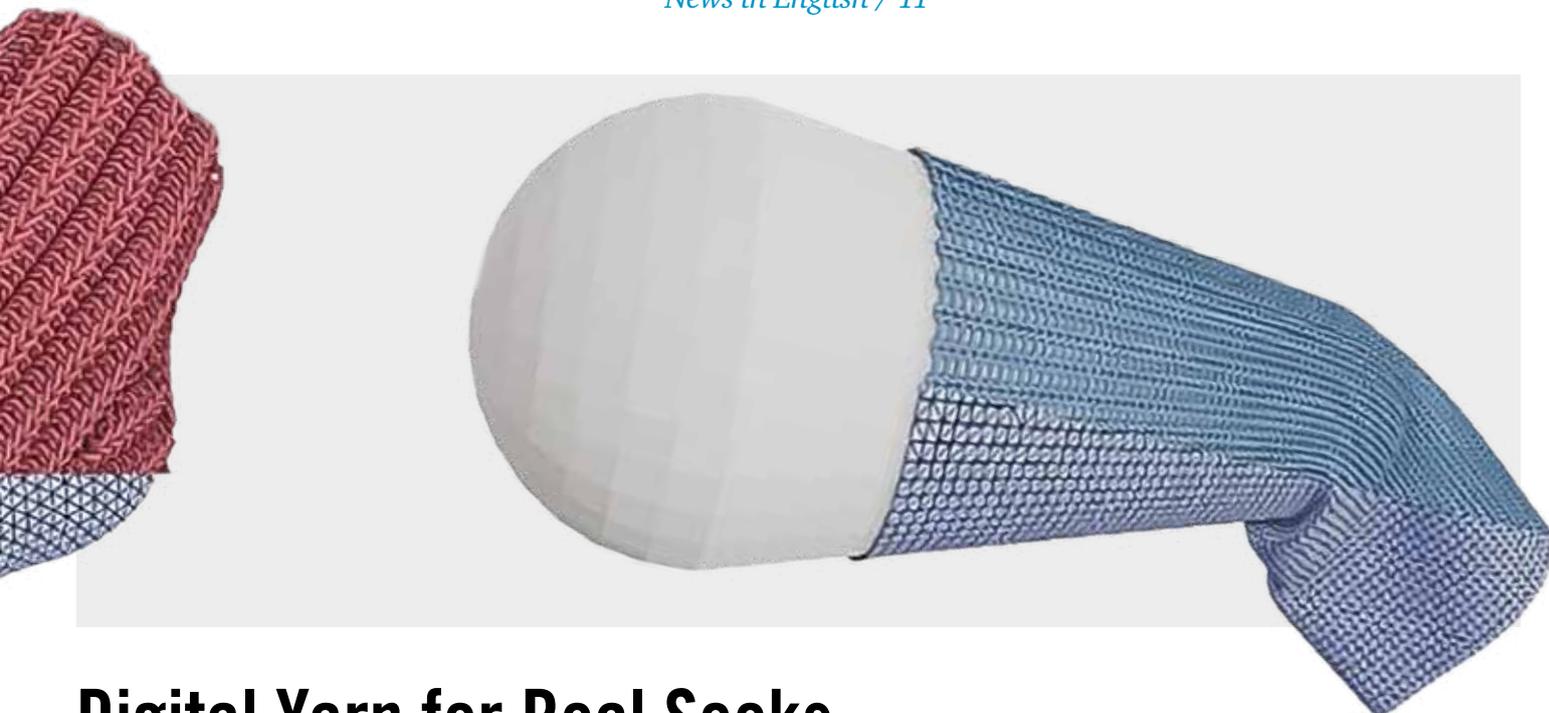
Vergleichen Sie Animationsfilme von heute mit denen von vor zwanzig Jahren. Zweifellos werden Sie die bahnbrechenden Fortschritte erkennen, die auf dem Gebiet der visuellen Datenverarbeitung gemacht wurden. Dies ist die harte Arbeit von Computerwissenschaftlern wie dem Doktoranden Georg Sperl und seinem Betreuer Professor Chris Wojtan am Institute of Science and Technology Austria (ISTA). Doch nicht nur Animationskünstler reisen zur jährlichen SIGGRAPH-Konferenz, um die neuesten Erkenntnisse zu erfahren. Auch Technologie- und Industrieführer sind dort auf der Suche nach mächtigen Algorithmen. „Für dieses Projekt haben wir unsere effizienten und genauen Visualisierungsprogramme auf reale Probleme angewandt und die Untersuchung auf reale Daten aus der Textilindustrie gestützt“, fasst Sperl die Zusammenarbeit mit der spanischen Firma SEDDI und der US-Firma Under Armour zusammen.

Von der Grundlagenforschung zur technologischen Anwendung, das Besondere an Sperls Simulationen von Maschenwaren ist der garnbasierte Ansatz. Anstatt ein Gitter zu verwenden, das nur die

Gesamteigenschaften des Materials wiedergibt, berücksichtigt er jedes einzelne Garn und dessen physikalischen Eigenschaften. Dies bietet eine bessere Kontrolle und fängt auch mehr von der Komplexität eines sich bewegenden Strickpullovers ein. Dennoch bleibt der clevere Algorithmus effizient. Bislang hat noch niemand eine garnbasierte Simulation auf reale Industriedaten angewandt. „Wir waren neugierig, ob es funktioniert. Echte Daten sind knifflig. Viele Parameter sind unbekannt. Aber die Ergebnisse zeigen, dass es möglich ist und viele Vorteile mit sich bringt“, sagt Sperl und nennt ein Beispiel:

Man stelle sich vor, ein Textilunternehmen möchte einen neuen Stoff in sein Portfolio aufnehmen, kennt aber dessen Eigenschaften nicht – wie sich der Stoff verdreht, bewegt und dehnt. Man beachte, dass ein Strickmuster das Verhalten des Stoffes erheblich und auf komplexe Weise verändert. Nun kann das Unternehmen Daten über verschiedene Strickmuster bereitstellen, die aus demselben Garn hergestellt wurden. Mit der neuen Methode können sie dann ein Garnmodell berechnen, das nicht nur die Dynamik der bereitgestellten, sondern auch zahlreiche andere Muster mit diesem Garn erfasst. Anstatt alle Möglichkeiten zu produzieren und zu prüfen, kann das Unternehmen die Eigenschaften im Voraus simulieren. Eine solche virtuelle Prüfung spart Ressourcen.

Die Textilindustrie ist riesig und simulationsbasierte Ansätze nehmen gerade erst Fahrt auf. Für uns ist es sehr spannend, die Methoden mitzugestalten, die bald überall auf der Welt eingesetzt werden könnten.



## Digital Yarn for Real Socks

The Wojtan group at ISTA contributes to the fact that Pixar and Disney characters are not naked. Their visual computing of knitted yarn-cloths captures the complexity of garments. Now, they applied their knowledge to a real-world setting that will benefit the textile industry in realizing new fabrics. They present their findings at the esteemed SIGGRAPH conference and by this may contribute to the fact that future humans will not be naked.

Compare animated movies today and twenty years ago. No doubt, you recognize the disruptive advances that have happened in the field of visual computing. This is the hard work of computer scientists like doctoral student Georg Sperl and his supervisor Professor Chris Wojtan at the Institute of Science and Technology Austria (ISTA). However, not only animation artists travel to the annual SIGGRAPH conference to listen to the newest insights from computer scientists. Also technology and industry leaders are scouting. They search for algorithms to improve their production line. „For this project, we applied our efficient and accurate visualization algorithms to real-world problems and based the investigation on real data from the textile industry,“ summarizes Sperl the collaboration with the Spanish company SEDDI and the US firm Under Armour.

### Foundational research finds its use case

What makes Sperl's simulations of knitted fabrics special is their yarn-based approach. Instead of using a mesh, which only reproduces overall properties of the material, he considers each yarn and its physics. This offers higher control and also captures more of the beautiful complexity of a moving knitted pullover. Yet, the clever algorithm maintains a reasonable computational cost, which means it is still efficient. So far, nobody has ever applied a yarn-based simulation to real industrial data. Imagine a textile company wants to add a new fabric to its portfolio, but it does not know the properties of it, how it twists, moves and stretches. Note that the knitting pattern changes the behavior of the cloth significantly and in a complex way. Now, the firm could provide data of different knitting patterns produced from the same yarn. With the novel method, they can then calculate a yarn model, which not only captures the dynamics of the samples, but also numerous other patterns with that yarn. Instead of producing all possibilities and checking them, they could simulate the properties in advance. Such virtual examination would save resources.

### Read the whole article on:

<https://ista.ac.at/en/news/digital-yarn-real-socks/>

## Headlines

### Leopoldi Festival 2022

Visit the traditional Leopoldifest from Friday through Tuesday, 11 to 15 November. With 30 rides and around 80 market stalls, this year's Leopoldi Festival on the Rathausplatz will be one of the biggest in Lower Austria. pp. 4 – 6

### Poldi Card Makes Recycling Easier

Since October, Poldi cardholders have enjoyed extended opening hours and even more flexibility and service at Klosterneuburg's newly structured recycling centre. p. 7

### Festival of Lights During Advent

This year's Lower Austrian Advent features a new highlight: The monastery and the city of Klosterneuburg will be celebrating an "Advent of Lights" - featuring a variety of activities for the whole family! p. 9

### Sunbathing and Solar Power

This year's Strandbad season ended with an astounding 50,000 day tickets sold. The performance of the new photovoltaic system proved just as impressive. p. 13



## Grünschnitt-Sammelaktion

Die Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten Maria Gugging und Scheiblingstein wird auch im Oktober wieder angeboten. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch die angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, diese Grünschnitt-Sammelaktionen in Anspruch zu nehmen.

**Termin:** Samstag, 22. Oktober von 08.00 bis 12.00 Uhr

**Sammelpunkte:** Maria Gugging – Parkplatz Gasthaus Waldhof;  
Scheiblingstein – Autobusumkehrplatz, gegenüber Gasthaus Trappl

### Öffnungszeiten des Recyclinghofes zu Leopoldi

Am Dienstag, 15. November ist der Recyclinghof von 07.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Den Grünschnitt kann man mit der Poldi Card in Zukunft auch zu erweiterten Öffnungszeiten zum Recyclinghof bringen: Mehr Informationen stehen auf Seite 7 oder auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).



## Invasive Neophyten

Der Begriff Neophyten bezeichnet gebietsfremde Pflanzen, die ihren Weg in unsere Vegetation gefunden haben. Problematisch wird es, wenn die Pflanzen durch unkontrollierte Verbreitung die heimischen Arten verdrängen. Die Kosten für Bekämpfungsmaßnahmen sowie Schäden in Land- und Forstwirtschaft sind enorm. Gesundheitliche Einschränkungen wie Allergien sind ebenfalls nicht zu unterschätzen. So zählt Ragweed zu den stärksten Allergieträgern der Pflanzenwelt und verursacht z.B. Heuschnupfen, Asthma und Kontaktallergien.

Für den Naturschutz in Österreich sind momentan 18 invasive Neophytenarten problematisch, beispielsweise der Götterbaum, der japanische Staudenknöterich, die kanadische Wasserpest, Topinampur, Robinie, das Springkraut und die kanadische oder späte Goldrute. Um eine unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern, sollten sie aus dem eigenen Garten ferngehalten werden und durch leichter kontrollierbare heimische Pflanzen (Blutweiderich, Johanniskraut, Becherfarn, etc.) ausgewechselt werden.

**Mehr Informationen:** [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at); [www.neophyten.net](http://www.neophyten.net)



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**

Bezahlte Anzeige



**Manfred Stein**

**Anzeigenberatung**

Mobil. +43 650 / 500 70 70

E-Mail. [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)



## Sonnenbaden mit Ökostrom

*Die Saison geht mit einem beinahe Rekordergebnis von über 50.000 verkauften Tageskarten zu Ende. Nicht weniger herausragend ist die Leistungsbilanz der neuen Photovoltaikanlage.*

Für die Saison 2022 zieht das Strandbad eine positive Bilanz. Insgesamt wurden 50.382 Tageskarten verkauft – das ist das beste Ergebnis der letzten sieben Jahre, nur 2015 waren es mehr, nämlich 59.816.

Der Verleih schlägt mit 2.349 Booten, 3.143 Schirmen und Liegen, sowie 247 Stand-Up Boards zu Buche. Hinzu kommen 2.717 Saisonkarten. Damit kann sich das Resümee sehen lassen, vor allem wurde die neue Terrasse bestens angenommen.

Die 19. Photovoltaikanlage der Stadt liefert seit 2021 Strom vom Dach des Kabinentraktes, im Sommer deckte sie bereits die Hälfte

des Strombedarfs im Strandbad. Die Module arbeiten mit einer Leistung von 81 Kilowatt Peak (kWp). Eine 1kWp Anlage kann im Durchschnitt etwa 1000 kWh pro Jahr an Stromleistung erbringen – abhängig von Standort und Witterungsbedingungen.

Insgesamt 19 Photovoltaikanlagen wurden in den letzten Jahren auf gemeindeeigenen Dächern installiert. Die 18. Anlage wurde ebenfalls 2021 am Dach des Katastrophenlagers installiert und liefert seither Strom für die Kläranlage. Damit leistet Klosterneuburg als eine der aktivsten Umweltgemeinden Niederösterreichs einen wichtigen Beitrag für die Erschließung nachhaltiger, erneuerbarer Stromgewinnungsmethoden.



# Klosterneuburger Politiker fahren Rad

Viele Klosterneuburger Politiker fahren oft und gerne mit dem Rad in die Arbeit, zum Rathaus oder zum Bäcker, und das bei fast jedem Wetter. Sie nutzen das Rad als praktisches Fortbewegungsmittel, welches nebenbei die Fitness erhält.



Gemeinderätin Mag. Elisabeth Beer (im Foto links)

## Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Ich benutze mein Fahrrad so gut wie für alle Alltagswege. Und auch so gut wie bei jedem Wetter. Fahre einkaufen, baden, in die Arbeit oder auch auf Urlaub mit dem Rad.

## Warum fahren Sie Rad?

Das Rad ist mir seit langem eine Selbstverständlichkeit. Ich komme rasch und unkompliziert fast überall hin, mache Bewegung und bin an der frischen Luft. Dabei verursache ich weder Lärm noch Abgase. Es ist einfach ein ideales, von mir sehr geschätztes Alltagsgefährt.

## Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Beim Fahrradfahren spüre ich Wind und Wetter, erfahre die wärmende Sonne, höre Vogelgesang und vieles mehr – es belebt meine Sinne. Auch ist es für mich ein Weg, flexibel, fit und jung zu bleiben.

Gemeinderätin DI Martha Wepner-Banko (im Foto rechts)

## Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Für die Fahrt in die Arbeit, zum Einkaufen, zu Freizeitaktivitäten.

## Warum fahren Sie Rad?

Um mir meine Alltagswege zu erleichtern, zur sportlichen Erhaltung, als kleine Auszeit zwischen Haushalt und Arbeit, zum Energietanken.

## Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Wenn ich überlege, auf welchen Alltagsgegenstand ich am wenigsten verzichten könnte, fällt mir sofort mein Fahrrad ein. Es bedeutet

für mich nicht nur Bewegung im Freien, sondern vor allem Unabhängigkeit und Freiheit, fahren zu können, wohin und wann ich will. Ich muss mir dann keine Gedanken machen über Parkplätze, Staus oder Abfahrtszeiten an fixen Haltestellen. Ich kann jederzeit stehen bleiben – zum Einkaufen, Einkehren, Plaudern oder einfach die Aussicht genießen. Allerdings muss ich zugeben, dass ich durch das Fahrrad fußfaul geworden bin - ich radle sogar zum Bäcker um die Ecke...



Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder

## Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Ich nutze mein Fahrrad für alle Wege, die möglich sind. Meistens führen diese zuerst ins Rathaus, dann ins Büro in Weidling und über das Rathaus oder eine Veranstaltung wieder heim nach Kritzensdorf.

## Warum fahren Sie Rad?

In meinem Beruf als Steuerberater wie auch in der Politik sitze ich sehr viel. Also nutze ich jede Möglichkeit zur Bewegung. Aus einer politischen Perspektive betrachte ich möglichst viele Wege mit dem Rad zu machen, um damit unnötige Autofahrten zu vermeiden. Gleichzeitig kann ich Verbesserungsmöglichkeiten für den Radverkehr selbst sehen und Anregungen zum Radverkehr besser einschätzen.

## Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Am schönsten ist es, draußen zu sein und Regen, Wind, Luft, Sonne auf der Haut zu spüren – dann fühle ich mich so richtig lebendig. Wenn ich im Sommer morgens am Durchstich entlangfahre, der Tau in den Spinnennetzen in der Sonne glänzt, vielleicht eine Ringelnatter oder ein Biber sich blicken lassen, fängt der Tag einfach gut an.



Referatsleiter Dietmar Schuster, Stadträtin Verena Pöschl, Sportstadtrat LAbg. Christoph Kaufmann, MAS, Ludwig Mayer (v.l.)



Fotos: Referenzanlage: © BARZFLEX

## Neue Workoutanlage im Aupark wird errichtet

Der Stadtrat hat den Bau einer neuen Calisthenics-Anlage im Klosterneuburger Aupark beschlossen. Die Anlage soll noch im Herbst 2022 errichtet werden und aus einem modularen Baukastensystem bestehen, das beliebig ergänzt und erweitert werden kann. Die Trainingsmodule wurden in Zusammenarbeit mit Sportlern, Bewegungsexperten und Physiotherapeuten entwickelt und bieten allen Altersklassen, auch größeren Gruppen, die Möglichkeit von individuellen Trainings.

Im Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung mit Workshop, die nach Abschluss der Arbeiten stattfindet, werden die Klosterneuburger die Gelegenheit haben, die neue Anlage kennenzulernen. Der Termin wird noch bekanntgegeben. Dabei können Übungen, sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene, unter Anleitung von Profis ausprobiert werden. Calisthenics (griech. Kàlos = Schönheit und sthénos = Stärke) ist in den USA entstanden. Darunter versteht man eine Reihe von Körpergewichtsübungen,

die mit dem Eigengewicht arbeiten. Calisthenics wird mittlerweile in über 70 Ländern, hauptsächlich an der frischen Luft betrieben und erfreut sich besonders seit der Coronazeit, immer größerer Beliebtheit. Die Stadt investiert insgesamt € 62.460,-, die Montage wird unter anderem von Mitarbeitern des Wirtschaftshofs durchgeführt.

„Ein langjähriger Wunsch der Sportler Klosterneuburgs geht mit der Errichtung dieses Workout Parks in Erfüllung. Damit ist das persönliche Fitnessprogramm jederzeit, kostenlos und simpel durchführbar, und die Stadtgemeinde leistet hier einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit“, zeigt sich Sportstadtrat Christoph Kaufmann erfreut darüber, dass die Anlage im Aupark Wirklichkeit werden kann.

unicef  
for every child

familienfreundlichegemeinde



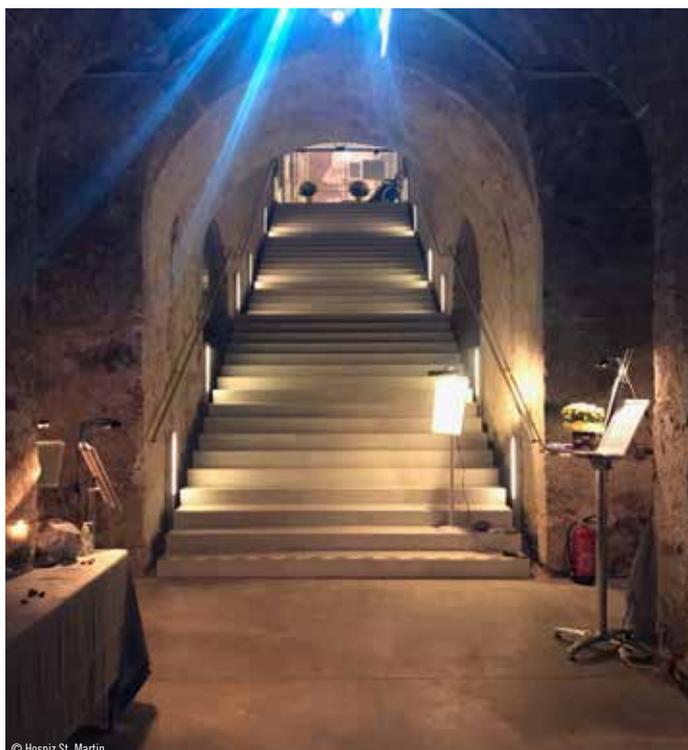
## Skaten im Aupark – Revitalisierung 2023

Die Skateanlage im Aupark wurde 2004 erbaut und ist schon in die Jahre gekommen. Sie soll im nächsten Jahr modernisiert werden. Folgende Verbesserungen bringt die Revitalisierung:

- Neue Miniramp, Bank, Flatrail und Quarter-Kombination
- Ausbau und Umgestaltung bestehender Rampen
- Rahmenkonstruktionen aus Lärchenholzbalken mit versiegeltem Mehrschichtholz
- ein speziell entwickelter Fahrbelag für Outdoor Skateanlagen
- mit Kunstharz (Epoxy) beschichtete Metallteile und Grind Kanten, über welche mit dem Skateboard entlangerrutscht werden kann
- Auffahrtsbleche aus feuerverzinktem Stahl

Auch werden die Rahmenkonstruktion und der Fahrbelag erneuert. Die Bodensanierung und das Verschleifen der alten Blechauffahrten ist ebenso Teil der Umbauarbeiten. Die Gesamtinvestition des Projekts beläuft sich auf rund € 65.000,-, was Planung, Lieferung, Montage, sowie die TÜV-Erstannahme umfasst. Stadträtin Verena Pöschl freut sich, dass das Projekt auf Schiene ist: „Unter dem Motto „Raum für Bewegung – Raum für Begegnung“ wird der Skatepark in der Au revitalisiert. Damit attraktivieren wir das Angebot für Jugendliche in dieser Stadt. Wir schaffen ein interessantes Bewegungsangebot speziell für diese Zielgruppe und bieten ihnen damit den Rahmen für sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Ich bin zuversichtlich, dass eine Belegung im Frühjahr 2023 gelingt.“

## „TrauerRaum“ Klosterneuburg



© Hospiz St. Martin

Wie im letzten Jahr findet auch heuer wieder der „TrauerRaum“ über Allerheiligen/Allerseelen in den Räumlichkeiten des Römerkellers im Stift Klosterneuburg, Eingang Sala terrena, statt. Vier Tage lang können die Besucher dort „trauern – klagen – hoffen – leiden – lieben – lassen“ – so das Motto.

Der Verein Hospiz St. Martin bietet mit dem TrauerRaum einen Ort an, wo Trauer berührbar und damit auch bewältigbar wird. Im Gewölbe des Römerkellers sind zehn verschiedene Stationen aufgebaut. Hier kann man kleine, symbolische Rituale durchführen, z.B. aus Scherben wieder etwas Ganzes zusammensetzen. Es gibt eine Klagemauer, wo man Wut oder auch Dankbarkeit platzieren kann. Der Raum bietet Stille und Möglichkeit zur Reflexion, auch kann das Gespräch mit einem ehrenamtlichen Trauerbegleiter des Vereins gesucht werden.

„TrauerRaum Klosterneuburg“, 30. Oktober bis 02. November, 09.00 bis 18.00 Uhr, Römerkeller Eingang Sala terrena, Stift Klosterneuburg. Freier Eintritt.

Der Verein Hospiz St. Martin bietet seit über 20 Jahren mobile Hospiz- und Trauerbegleitung in Klosterneuburg an. Informationen unter [www.hospiz-stmartin.at](http://www.hospiz-stmartin.at) oder Tel. 0664 / 422 79 05.



**BARMHERZIGE BRÜDER  
KRITZENDORF**

**NÖ Heime**  
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER  
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN  
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299  
E-Mail: [bewohnerinnenservice@bbkritz.at](mailto:bewohnerinnenservice@bbkritz.at)

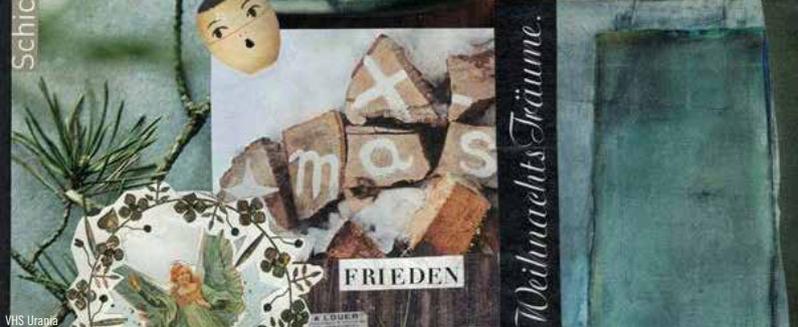
Bezahlte Anzeige



© unsplash / Daniele Franco

## Gut leben mit Demenz

Allein in Österreich leiden rund 147.000 Menschen an der komplexen Erkrankung. Bis 2050 dürfte sich diese Zahl verdoppeln. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet betroffenen Versicherten und deren Angehörigen Hilfe durch hochwertige medizinische Versorgung, ergänzt durch Beratungs- und Betreuungsnetzwerke. Erstmals gibt es jetzt ein bundesweit einheitliches Vorgehen bei der Erstattung von Antidementiva bei bewilligungsfrei verschreibbaren Medikamenten. Alles zu den Angeboten in Klosterneuburg ist unter [www.demenz-klosterneuburg.at](http://www.demenz-klosterneuburg.at) zu finden. Albert Gaubitzer, Obmann von „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“, bietet jeden zweiten Montag von 17 bis 18 Uhr persönliche Sprechstunden an, Terminvereinbarung unter Tel. 0664 / 450 87 81. Jeden zweiten Donnerstag wird in der Pfarre St. Leopold von 10 bis 14 Uhr das Aktivkaffee für Angehörige veranstaltet. Die Termine 2022: 27. Oktober, 10. & 24. November, 15. Dezember.



# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

## Neue Kreativkurse in der Volkshochschule

Mit viel Elan geht Tina Simon, eine neue Kursleiterin an der Volkshochschule URANIA Klosterneuburg an die Gestaltung von neuen Kursen für Kinder heran. Die als Stylistin, Set-Designerin für Werbekampagnen, Kostümbildnerin und Gestalterin bei Zeitschriften und in Architekturprojekten arbeitet sie auch als Kunsttherapeutin um, wie sie sagt „innere Bilder im Außen sichtbar zu machen“. Sie bietet nun ab Oktober mehrere Collage-Kurse und Workshops an, die ab sofort zu buchen sind:

### Collagen Werkstatt – für Kinder

Eine Idee, einen Gedanken formulieren, Material aussuchen und schon geht's los! Es wird gerissen, geschnitten und geklebt. *Fr., 16.30 bis 18.00 Uhr, 8x/ Sem., Kursgebühr: € 110,-, Materialbeitrag € 10,-, Beginn: 04. November, Ort: Mal- und Collagenwerkstatt, 3421 Höflein/Donau, Am Eichberg 3*

### Bunte NaturHerbstCollage – Ferienkurs für Kinder

Die Herbstzeit schenkt uns viele Naturmaterialien und warme, satte Farben. Es wird gesucht, geplaudert, gepresst, gerissen, geschnitten und geklebt! *Mo., 14.00 bis 16.30 Uhr, 1x/ Sem., Kursgebühr: € 20,-, Materialbeitrag € 10,-, Beginn: 24. Oktober, Ort: Mal- und Collagenwerkstatt, 3421 Höflein/Donau, Am Eichberg 3*

### Das Leben kleben – collage it

Ob als Feel-good-Bild, als Trostspender, zur Erinnerung oder zum Entspannen! Intuitive Stimmungsbilder können einen neuen Blickwinkel auf die eigene Gefühlswelt eröffnen. *Mo., 11.00 bis 13.00 Uhr, 6x/ Sem., Kursgebühr: € 95,-, Materialbeitrag € 5,-, Beginn: 07. November, Ort: Babenbergerhalle Caretta Saal*

### Visionsboard für ihr Jahr 2023

Gestalten Sie ihr ganz persönliches Visionsboard (Collage) für das neue Jahr. Was möchten Sie erleben, finden, Neues entstehen lassen? Collagen zur Zielfindung fürs Neue Jahr. *Mo., 09.00 bis 12.00 Uhr, 1x/ Sem., Kursgebühr: € 25,-, Materialbeitrag € 5,-, Beginn: 23. Jänner, Ort: Babenbergerhalle Caretta Saal*

### Malen – das andere Yoga

Einfach abschalten, sich Gutes tun und in die kreative Welt zum Finden ihrer inneren Bildern eintauchen. *Mo., 08.30 bis 10.30 Uhr, 6x/ Sem., Kursgebühr: € 95,-, Materialbeitrag € 10,-, Beginn: 07. November, Ort: Babenbergerhalle Caretta Saal*

## VORTRÄGE - BEGINN JEWEILS 18:30 UHR

**Eintrittsgebühr: Erwachsene € 7,-, Schüler/Studenten € 5,-**

**Babenbergerhalle Nebeneingang Espresso - Rathausplatz 25**

**24.10.** Franz Stagl – „Kunst und Kultur entlang der Atlantikküste“

**28.11.** Mag. Richard List – „Kvarner Bucht“

**12.12.** Christian Dotti – „Capri und Ischia“

**09.01.** Wolfgang Lirsch – „Estland-Lettland-Litauen“

**23.01.** Regina Engelmann – „Österreicher erforschen Welt“

### Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

**20.10.** Inge und Josef Hein „Provence und Südfrankreich“

**17.11.** Inge und Josef Hein „Das Auserland“

**15.12.** Christian Dotti – „Capri und Ischia“

**19.01.** MMag. Wolfgang Christian Huber – „Eindrücke aus dem Elsass“

### Amts Haus Kritzendorf, Hauptstraße 54-56

**08.11.** Mag. Richard List „Verborgene Schönheiten in Oberitalien“

**13.12.** Christian Dotti – „Capri und Ischia“

**10.01.** Inge und Josef Hein – „Friaul – Julisch Venetien“

## TAGESFAHRTEN

**04. November, Thalheim Classic – „Siegfried auf Abwegen“**, Konzert mit Lidia Baich und Andreas Schager am Klavier begleitet von Alexandra Goloubitskaia (19.00 Uhr)

**11. Dezember, Grafenegg – Adventmarkt und „Weihnachtskonzert“** (18.00 Uhr)

**06. Jänner, St. Pölten – „Neujahrskonzert“** mit Lauren Urquhart Sopran, Tonkünstler-Orchester, Dirigent Lorenz C. Aichner (16.00 Uhr)

**28. Jänner, St. Pölten – „Der Talisman“** von Johann Nepomuk Nestroy (16.00 Uhr)

### **Anmeldungen für die Tagesfahrten sowie für die Reisen bei Gerda Eckl:**

Tel. 0676 / 938 96 69, e-mail: eckl.klosterneuburg@aon.at

## ADVENTREISE INNSBRUCK 04. BIS 07. DEZEMBER

**04. Dezember, Anreise – Innsbruck.** Die Fahrt führt Sie von Klosterneuburg über St. Pölten – Linz – Salzburg – Lofer nach Innsbruck mit einer Stadtführung durch Innsbruck.

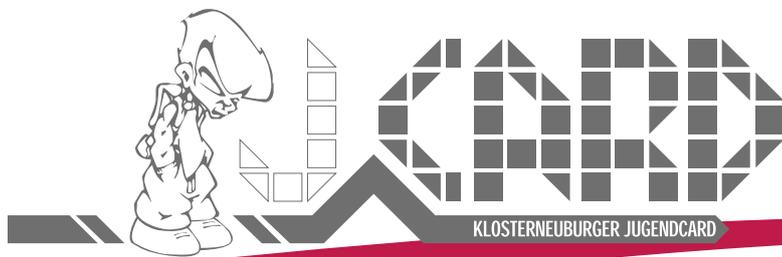
**05. Dezember, Innsbruck.** Besuch der Hofburg, eine von den Habsburgern errichtete und bewohnte Residenz, danach geht es nach Schloss Ambras.

**06. Dezember, Sterzing.** Reise über die Europabrücke ins benachbarte Südtirol nach Sterzing, in die nördlichste Stadt Italiens.

**07. Dezember, Innsbruck – Kitzbühel – Klosterneuburg.** Auf der Heimreise erwartet Sie noch eine Stadtführung durch Kitzbühel.

**Leistungen:** Busfahrt It. Programm im 4\* Komfortbus, 3x Übernachtung mit Frühstück im Hotel Central, 3x Halbpension, Stadtführung Innsbruck, Führung Hofburg und Hofkirche, Führung Fa. Grassmayr, Stadtführung Sterzing, Stadtführung Kitzbühel, alle Straßensteuern, Maut- und Parkgebühren It. Programm; exkl. aller Mittagessen, Pauschalpreis pro Person im DZ € 740,-, EZ-Zuschlag € 170,-

**Reiseveranstalter:** Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH



# NEWS

## **Letzte Anmeldemöglichkeit bei den Klosterneuburger Kreativakademien!**



Bei der schon traditionellen Klosterneuburger Malakademie gibt es noch die Möglichkeit sich anzumelden! Die Malakademie bietet die Möglichkeit die Welt des Malens zu erobern. Für alle künstlerisch interessierten Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren, die ihr kreatives Potential entdecken, entwickeln und ausleben möchten. Unter der Anleitung des Malers Mag. Franz Schwarzinger können alle möglichen Maltechniken erlernt und/oder verfeinert werden. Gegebenenfalls können auch jüngere Teilnehmer um Aufnahme anfragen, bei genügend hoher Anzahl an Anmeldungen wird eine eigene Kids Akademie ermöglicht. jCard Members haben es wieder einmal besser: sie erhalten die Malfarben und Leinwände für den Kurs gratis zur Verfügung gestellt!

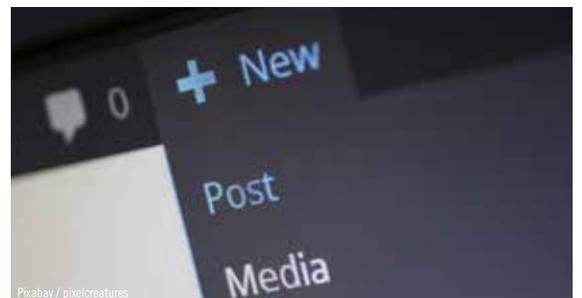


Nur mehr wenige Plätze gibt es bei der Klosterneuburger Filmakademie, die gerade in diesem Sommer wieder einen Preis beim diesjährigen Shortynale Kurzfilmfestival gewinnen konnte. Der Kurs, der zu meist an Samstagen (nach Vereinbarung mit den Teilnehmern!) stattfindet, bietet die Möglichkeit in die Welt des Filmes einzutauchen. Akademieleiter Kristian Scharck freut sich schon auf die kreativen Filmideen des neuen Teams, das unter seiner Leitung wieder spannende Projekte verwirklichen wird: Im Studio wird ein komplettes Filmprojekt erarbeitet: vom Drehbuch bis zum Schnitt entsteht dabei ein professioneller Film. Selbstverständlich werden die Ideen der Jugendlichen mit professionellem Equipment (auch mit Außendreh) in Szene gesetzt. Für j-Card Members gibt's den Datenstick mit allen fertiggestellten Filmen gratis.

**Infos und Anmeldungen** für die Kreativakademie(n) unter [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222, oder auf [www.mkmnoe.at](http://www.mkmnoe.at) online möglich. Die NÖ Kreativakademien sind nach der Schnupperstunde kostenpflichtig: € 375,- pro Schuljahr für gesamt 60 Stunden, Geschwisterrabatte möglich.

## **Jugenredakteur/in für die jCard-Homepage gesucht**

Interesse, dich als Schreiber für unsere Homepage zu betätigen? Dich interessieren aktuelle Themen aus den Bereichen Unterhaltung, Bildung, Freizeit, Lifestyle? Du schreibst gerne Texte, recherchierst Inhalte und möchtest andere junge Menschen für Dinge begeistern? Dann bist du genau der richtige jCard Redakteur für unsere Online-Plattform [www.jcard.at](http://www.jcard.at), wo verschiedenste Themen, natürlich mit Schwerpunkt Klosterneuburg, vorgestellt und präsentiert werden. Für Informationen melde dich einfach im jCard Office unter E-Mail [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at) oder telefonisch unter Tel. 02243 / 444 - 222. Selbstverständlich erhältst du für deine Arbeit eine finanzielle Abgeltung.



## **Get in Touch:**

Du hast noch keine jCard, oder zu wenig Informationen über die Vorteile der Klosterneuburger Jugendcard? Einfach auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at) nachlesen, oder Infos auf [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at) anfordern. Erreichbar ist das jCard Office auch unter Tel. 02243 / 444 - 222. jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenberghalle).

# Theater für Kinder – Wintersemester 2022/23

Theater für Kinder soll Spaß machen, darf zum Nachdenken und Nachfragen animieren, kann die Fantasie anregen und bietet ein gemeinsames Erlebnis für Kinder, Erwachsene, Schauspieler, Sänger und Musiker. Gerade in einer Zeit, wo soziale Kontakte vielleicht da und dort eingeschränkt abgelaufen sind, ist es besonders wichtig, soziale Interaktion wieder live erleben zu können – und das kann das Abonnement Theater für Kinder in Klosterneuburg bieten. Wieder wird es eine Vorstellung für alle Abonnements gemeinsam im großen Saal der Babenbergerhalle am 21. Oktober geben, die anderen Vorstellungen finden im Kellertheater Wilheringerhof (Albrechtstraße 61) statt.

**Geeignet ist das Theaterabonnement für alle Kinder ab 5 Jahren. Der Preis für die restlichen 4 Vorstellungen beträgt € 31,20 für Kinder und € 36,- für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 10,- für Kinder und € 13,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Es gibt nur mehr Tickets für die Vorstellungen im Kellertheater am Freitag, 15.00 Uhr.**

Fr., 21. Oktober, 16.30 Uhr, Achtung!  
Babenbergerhalle für alle Abos

## Theater mit Horizont „Die Schneekönigin“

Hans Christian Andersens literarische Vorlage gehört zu den schönsten und auch bekanntesten Märchen des dänischen Dichters. Die Schneekönigin erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin. Unterwegs widerfahren ihr viele wundersame Dinge: Verfolgt von einem Troll begegnet ihr ein sprechender Schneemann, sie versöhnt einen Prinzen mit seiner Prinzessin und wird von Räufern entführt. Wird sie ihren Freund Kay finden und was wird die Schneekönigin tun?



Fr., 18. Nov., 15.00 und 16.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof  
**Schneck & Co – „Willi Wolle“**

Maria leidet unter der weit verbreiteten „Ich-bin-so-alleine-und-keiner-hört-mir-zu“- Krankheit. Wieder einmal kann sie nicht einschlafen... Einsam liegt sie im Bett und zählt Schäfchen, als plötzlich das Schaf mit der Nummer 139 stolpert und direkt zu ihr ins Bett purzelt. Sein Name ist Willi Wolle. Wie es Willi Wolle, Schwester Esther, Dr. Nasenglas und seiner Maschine mit dem „Bumm-tschaka-taka-zaka-gumb tschaka-frrrt-frrrt“ gelingt, Maria wieder zum Lachen zu bringen, zeigt Schneck & Co in dieser unvergesslichen – mit viel Slapstick und Musik gespielten – Geschichte einer wirklich großen Freundschaft.



Fr., 16. Dez., 15.00 und 16.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof  
**Marko Simsa – „Weihnachtslieder Kiste“**

Mit ihrem Club der guten Kinderlieder ziehen Marko Simsa und seine Band durch die Lande um gemeinsam mit dem Publikum den unglaublich großen Schatz der Kinder und Volkslieder zu heben. Höchste Zeit also um in ihrer Schatzkiste auch nach den schönsten Advent- und Weihnachtsliedern zu suchen. Mit Geige, Gitarre, Kontrabass und Schlagwerk werden diese Lieder zu lustigen, frechen und natürlich auch besinnlichen Geschenken verpackt und gemeinsam mit dem Publikum eines nach dem anderen feierlich geöffnet... – äh, gesungen!



Fr., 20. Jänner, 15.00 und 16.30 Uhr,  
Kellertheater Wilheringerhof

## Bernhard Fibich – „Anna hat Geburtstag“

Anna hat Geburtstag und für ihre Feier müssen neue Lieder her. Die singt und tanzt ihr gemeinsam mit dem beliebtesten Kinderliedermacher Bernhard Fibich. In seinem Programm werden viele Lieblingslieder und Hits der Kinder präsentiert. Alle werden in das Konzert spielerisch mitbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen.



## Infos und Bestellungen:

Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25,  
Tel. 02243 / 444 - 222, bzw. jugendreferat@klosterneuburg.at.

**Änderungen vorbehalten!**

## „Nordwest-Passage“

Über Einladung des Bildungs- und  
Geselligkeitsvereins werden die  
„Seenomaden“ Doris Renolder und  
Wolfgang Slanec am Freitag, 11. No-  
vember um 19.30 Uhr im Ortszent-  
rum Weidling von ihren Abenteuern  
berichten. Zwei Sommer lang segel-  
ten sie zu den Rändern der Welt und  
durch den am dünnsten besiedelten  
Teil unserer Erde. Der Eintritt ist  
frei, um eine Spende von € 15,- zur  
Deckung der Kosten wird gebeten.

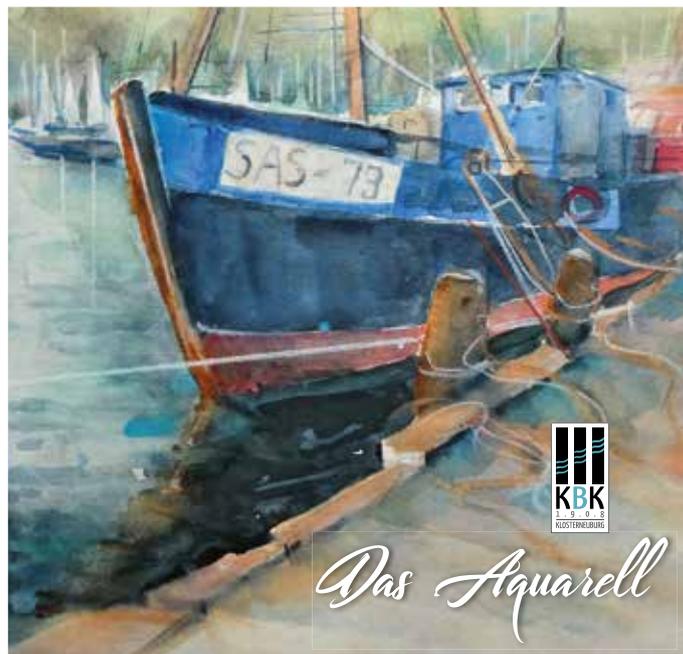




## Allerseelenkonzert des Ensemble Neue Streicher

Das mittlerweile traditionelle Allerseelenkonzert findet am 01. November um 17.00 Uhr in der Babenbergerhalle statt. Das Ensemble Neue Streicher stellt gemeinsam mit vier hervorragenden Gesangssolisten und drei Chören das zu Unrecht so selten gespielte Requiem von Ignaz Joseph Pleyel in den Mittelpunkt. Dieses großartige Werk berührt auch heute noch durch seine einfache und ergreifende Melodik, denen der Komponist dramatische Abschnitte gegenüberstellt. Zuvor gelangen Beethovens „Elegische Gesang“ Op. 118, das Adagio aus Bruckners Streichquintett in chorischer Fassung und Haydns „Trauersymphonie“ zur Aufführung.

Karten zu € 30,- in der Babenbergerhalle Tel. 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at sowie direkt beim Ensemble Neue Streicher, Tel. 0650 / 264 333 57, ensemble@neuestreicher.at.



## Ausstellungen des Klosterneuburger Künstlerbunds

Am 01. Oktober hat mit „Vielfalt“ die bereits fünfte Ausstellung für das Jahr 2022 in der Villa Wertheimstein in Wien geöffnet. Ab 22. Oktober stellen Künstlerbundmitglieder dann im Kulturhaus St. Pölten unter dem Titel „Das Aquarell“ ihre Werke vor. Ein Anliegen ist es, junge Menschen zu fördern und zu vernetzen.

Mehr Informationen unter [www.kuenstlerbund.klosterneuburg.at](http://www.kuenstlerbund.klosterneuburg.at).



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)  
Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999



## Coverkünstlerin Sona Kharmandikian



„Das Interessante an der Kunst ist, dem Prozess zu folgen, bei welchem die Werke bunter werden“, findet Sona Kharmandikian. Die Kierlingerin ist jedes Mal aufs Neue beeindruckt, wie eine ursprüngliche Idee sich entwickelt und zu einem ganz neuen Werk wird, wie sie sagt. Phantasiewelten sind für sie spannender als die Realität. Durch Farben und Formen schafft Kharmandikian einen freien Raum für sich, der für alle neuen Ideen offen ist. Kontakt zur Künstlerin: E-Mail [kharmandikiansona230@gmail.com](mailto:kharmandikiansona230@gmail.com).

## 5. Klosterneuburger Bildungsmesse

*Nach zwei Jahren Zwangspause gibt es sie endlich wieder. Die Klosterneuburger Bildungsmesse kommt am 02. Dezember in die Babenbergerhalle, und zwar mit einem Jubiläum – ist es doch die bereits fünfte Ausgabe.*

Nach den erfolgreichen Bildungsmessen 2013, 2014, 2016 und 2018 laufen derzeit die Vorbereitungsarbeiten zur 5. Bildungsmesse am Freitag, den 02. Dezember auf Hochtouren.

Das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche ist inzwischen in Österreich so groß, dass die vielfältigen Möglichkeiten Eltern und Kinder vor immer schwerer zu treffende Entscheidungen über den weiteren Bildungsweg stellen. Im Rahmen der von 09.00 bis 16.00 Uhr geöffneten Bildungsmesse in der Babenbergerhalle wird die gesamte Vielfalt der in Klosterneuburg und Umgebung vorhandene Bildungslandschaft präsentiert.

Sowohl die Klosterneuburger Volksschulen, Neuen Mittelschulen, das Sonderpädagogische Zentrum, Privatschulen sowie das Bundesgymnasium und die HBLA für Wein- und Obstbau werden präsent sein und ihre Leistungen und Ausbildungsmöglichkeiten zeigen. Zusätzlich wird auch das Angebot für Klein- und Kindergartenkinder, also Krabbelstuben und Kindergärten vor Ort an Ständen präsentiert. Darüber hinaus sind auch die Klosterneuburger Lernhilfeinstitute, die Musikschule, die VHS Urania Klosterneuburg und verschiedene nicht in Klosterneuburg angebotene Schulzweige, etwa Handelsakademien, Handelsschulen, HTLs und HBLAs unterschiedlicher Ausrichtung mit dabei. Zusätzlich sind berufsbildende Schulen und universitäre Ausbildungsstätten mit verschiedenen HTLs, Fachhochschulen, Universitäten, Fachschulen aus Wien und Niederösterreich vor Ort.

Alle teilnehmenden Anbieter werden durch Lehrer und Direktoren vertreten sein und stehen den interessierten Schülern und Eltern für Fragen zwischen 09.00 und 16.00 Uhr zur Verfügung.

Einzigartig im Angebot der Bildungsmesse ist der Schwerpunkt Lehre und Lehrlingsausbildung, der in Zusammenarbeit mit der WK Klosterneuburg umgesetzt wird. Dabei stehen nach konkreten Lehrstellenangeboten von Klosterneuburger Firmen nach



Eingabe durch Schüler Personalverantwortliche den Jugendlichen für Bewerbungsgespräche zur Verfügung. Im Anschluss an das Gespräch mit den Jugendlichen werden Feedback und Empfehlungen für echte Aufnahmegespräche gegeben. Zahlreiche Klosterneuburger Firmen nehmen an diesem von der WK Klosterneuburg organisierten, zukunftsweisenden Programm teil.

„Wir bieten einen breiten Querschnitt aus dem unglaublich breiten Bildungsangebot Österreichs bei unserer Bildungsmesse an. Bereits in der Vergangenheit konnten wir dadurch vielen Schülern eine Entscheidungshilfe bieten, in welche Richtung ihre Ausbildung weitergehen kann. Ich hoffe, dass es auch diesmal gelingt, Schülern und Eltern eine Informationsplattform zu bieten, die die wichtigen Zukunftsentscheidungen erleichtert“, ist Bildungsstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder von dem Konzept überzeugt.

**Der Eintritt zur Bildungsmesse ist frei!**

Informationen im Jugendreferat der Stadt, Tel. 02243 / 444 - 222, E-Mail [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at).

## Beethoven mal Zwei in der Babenbergerhalle

Seit dem Beethovenjahr 2020 plant der Stadtchor Klosterneuburg eine Aufführung der Messe in C-Dur für Soli, Chor, Orchester und Orgel des großen Meisters. Nun gibt es einen neuen Anlauf: gemeinsam mit Beethovens 8. Symphonie wird das Werk am Sonntag, den 20. November um 15.00 Uhr über die Bühne der Babenbergerhalle gehen. Für die nötige Chorstärke hat der Stadtchor den Kammerchorus Klosterneuburg eingeladen.

Karten können unter E-Mail an [tickets@stadtchor.at](mailto:tickets@stadtchor.at) oder Tel. 0664 / 447 04 73 reserviert werden – € 25,- bzw. € 28,- an der Abendkasse.



## Kulturveranstaltungen



**Dienstag, 25. Oktober, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Heilbutt & Rosen (Ersatztermin!)**  
**„Und wie geht's Ihnen so?!“**

Seit Lockdown und Homeoffice verwandeln sich die eigenen vier Wände plötzlich zum Gefängnis. Wie soll man da dem Partner entkommen oder einen neuen finden? Was haben wir früher über Asiaten mit Gesichtsmasken gelacht! Und jetzt? Neue, keimfreie Begrüßungsrituale ersetzen das einst obligatorische Schweißhändeschütteln. Aber stirbt jetzt mit dem Bussi auch die Bussi-Bussi-Gesellschaft aus?! Theresia Haiger und Helmut Vavra, begleitet von Berthold Föger am Klavier

Karten zu € 22,-/21,-,  
ermäßigt € 21,-/20,-



**Donnerstag, 03. November, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle  
**Weinzettl & Rudle (Ersatztermin!)**  
**„Voll Abgefahren“**

Was machen zwei Künstler, die monatelang weder Publikum, noch Bühne hatten? Ganz simpel: Sie gewöhnen sich daran und noch schlimmer, sie mögen es. Voll abgefahren ist kein Zustand zweier angeheiterter Teenager oder ein peinliches Outfit von zwei Ü50igern. Aber es ist ein Überlebensprinzip von zwei Ü50igern, die sich benehmen wie Teenager. Weinzettl & Rudle sind einfach mal raus. Aus ist aus. Abgefahren, ist abgefahren. Der Zug ist weg. Es ist ein One-Way-Ticket, soll heißen, es gibt keinen Weg zurück. Nie mehr. Sie sind einfach weg. Karten zu € 28,-/26,-/24,-



**Freitag, 04. November, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Roland Düringer**  
**„Regenerationsabend 2.0“**

Kann es denn sein, dass sich ein völlig unvorbereiteter Schauspieler, ohne Stück und eingelerntem Text auf die Bühne stellt, zwei Stunden lang das ausverkaufte Theater unterhält und das Publikum bis zum Schluss davon überzeugt ist, dass hier alles nach Plan läuft? Kann es sein, dass sich der Schauspieler dreißig Jahre nach seinem ersten Regenerationsabend noch an den ungeschriebenen Text von damals erinnert. Genauso wird es sein, denn in spannenden Zeiten tut es gut dem Hirn und der Seele einen Regenerationsabend zu gönnen. Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-



**Freitag, 02. Dezember, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Reinhard Nowak**  
**„Endlich!“ (Verschobener Termin!)**

Endlich Schule aus und Ferien! Endlich erwachsen und in eine eigene Wohnung ziehen! Endlich die erste Freundin, erster Kuss und zum ersten Mal endlich Sex! Ach wie war das alles schön, doch heute quälen uns andere Fragen.... Wann wird es endlich wieder richtig Sommer? Wieso ist Brad Pitt noch immer nicht blad und wann gibt's endlich eine Antifettimpfung? Wann gewinn ich endlich wirklich im Lotto? Wann gibt mir meine Frau endlich einmal recht? Ist es doch gut, dass das Leben endlich ist, wo doch so viele unendlich dumm sind? Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



**Samstag, 03. Dezember, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Aschanti Wiena a capella**  
**Weihnachtsprogramm**

Wanns dumper wird, kuschelt sich der Mensch gern in seinen Kunstpelz und flaniert zum Adventmarkt. Maroni schälen, Schmah führn und Glühwein kosten. Und weil das echte Wienerherz auch ein goldenes Gehör hat, darf dazu der rechte Ohrenschaus nicht fehlen: Gleich vier Erdnüss' purzeln aus allen Wolken und eröffnen das Fest mit den schönsten je erklangenen Weihnachtsliedern, die naturgemäß und sowieso alle in Wien ihren Ursprung haben. Besetzung: Doris Schillein, Leni Lust, Ursula Gerstbach & Franz Alexander Langer. Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-



**Mittwoch, 07. Dezember, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle  
**International Gospel Society**  
**„Christmas-Spirit of Soul“**

Lead-Sänger und Gründer Big John Whitfield (Oklahoma, USA) und sein Chor werden mit ihrer kraftvollen Performance den Spirit of Soul nach Klosterneuburg bringen. Weltbekannte Gospel-Hits wie „Amazing Grace“, „Oh When The Saints“ oder „Oh Happy Day“ laden zum (mit)singen, klatschen und tanzen ein. Kraftvolle Performances, fesselnde Arrangements und das überschäumende Temperament der Gruppe versprühen pure Lebensfreude. Mitreißende Livemusik und pure Emotion machen jedes Konzert zu einem einzigartigen Ereignis! Karten zu € 45,-/40,-/37,-

## Kulturveranstaltungen



**Samstag, 19. November, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Niko Nagl**  
„Narrenfreiheit“

Im 21. Jahrhundert heißt es „Endlich wieder Mittelalter!“ Hexenjagd. Aberglaube. Fanatismus. Es lebe das Feudalsystem! Und: Wozu Gendern? Bald kann eh niemand mehr Deutsch, weil es nur noch Roboter gibt. Aber nur keine Panik! Wenn menschliche Dummheit und künstliche Intelligenz die perfekte Idiotie hervorgebracht haben, findet selbst der größte Narr in der Hölle seinen Frieden. Das zweite Soloprogramm von Niko Nagl hat nur ein Ziel: Die Menschheit ad absurdum und das Publikum zur paranoiden Erleuchtung zu führen. Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-



**Dienstag, 22. November, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Manuel Horeth (Verschobener Termin!)**  
„Mentale Stärke Tour“

Menschen, die von ihren eigenen Fähigkeiten überzeugt sind können nachweislich besser mit Stress umgehen. Zudem fühlen mental starke Menschen mehr Selbstvertrauen und setzen sich motiviertere Ziele. Spitzensportler setzen in ihren Wettkämpfen erfolgreich und auf Abruf ihre Fähigkeiten ein.

Wir alle haben auch unsere Wettkämpfe und Herausforderungen im täglichen Leben. Mentale Stärke ist dazu da diese Herausforderungen noch leichter zu meistern und um gerüstet zu sein für den beruflichen und privaten Alltag. Karten im Kulturamt erhältlich!



**Samstag, 26. November, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Neue Bühne Wien – „Vom Winde verweht – echt jetzt?“**

Wir befinden uns in New York im Jahr 1938. Radiosenderchef Garry Williams möchte mit einer Hörspielfassung des erfolgreichsten Romans seiner Zeit seinen Sender retten, der vor dem Ruin steht. Die Schauspieler schlüpfen dabei mal mehr, mal weniger problemlos in die Rollen der immerhin 100 Figuren des Romans und kümmern sich auch selbst um alle Ton-Effekte, Pferdehufe inklusive. Eine geniale Komödie von Bernie Noris – garantiert nicht nach dem Roman von Margaret Mitchell

Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-



**Donnerstag, 08. Dezember, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Christoph und Lea Hornstein mit**  
Primetime – „Unforgettable“

Gemeinsam mit seiner Tochter Lea Hornstein lässt Sänger und Entertainer Christoph Hornstein mit seiner Band Primetime aufhorchen. Mit dem Titelsong „Unforgettable“ aus den späten 50ern, im Original von Nat King Cole und seiner Tochter Natalie Cole, über den Klassiker „Up where we belong“ von Joe Cocker und Jennifer Warnes aus den 80ern, bis in die Gegenwart zu „Just Give me a Reason“ mit Pink und Nate Ruess, liefern sie den Beweis dafür, dass Frau und Mann, Jung und Alt in der Musik fantastisch harmonieren können.

Karten zu € 36,- und € 31,-



**Freitag, 09. Dezember, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Joesi Prokopetz**  
„Alle Jahre immer wieder“

Die lustigsten, bösesten, unheiligsten, zynischsten, satirischsten, irrsten und ausgezucktesten, mit einem Wort – die schönsten – Weihnachtsgeschichten werden hier in szenischer Lösung vorgelesen. Gereimtes und Ungereimtes bekommt man zu hören und zu sehen. Da bleibt kein Auge trocken, kein Herz betrübt und keine Seele unerlöst. Lösen Sie sich also von allem, was nach weihnachtlicher Routine riecht. Apropos „kommen“: Hinkommen und Teil der Lösung werden!

Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-



**Samstag, 31. Dezember, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Heilbutt & Rosen**  
„Best of“ geht immer!

In 30 Jahren kommt so einiges Geniales zusammen. Und so erlauben sich Mastermind Helmuth Vavra und Bühnenpartnerin Theresia Haiger auch nicht immer das gleiche Programm zu spielen, sondern ein „Best of“ ständig durch geniale alte Nummern und neue Conferenzen zu ergänzen. Natürlich sind auch die Hits des neuesten Programms „Und wie geht's Ihnen so“ dabei, logisch, gerade zu Silvester muss man ja fragen, wie's so geht. Veranstaltung an Tischen, Silvesterhappchen können bestellt werden, Bestellbons können mit dem Ticket erworben werden.

Karten zu € 45,-/42,-/38,-

# Buntes Programm gegen graue Herbsttage



Nach rund drei Jahren pandemiebedingter Wartezeit konnte am Donnerstag, dem 13. Oktober endlich die Sonderausstellung *Der Rathausplatz Klosterneuburg – „Geschichte, Gebäude und Kulisse“* eröffnet werden. Im Mittelpunkt der Präsentation steht das anschauliche Modell des heutigen Stadtzentrums, das Rudolf Maier in vielen arbeitsreichen Monaten geschaffen hat. Von den „Freunden und Förderern des Stadtmuseums Klosterneuburg“ langfristig für die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte angekauft, war es Anlass für die neue Ausstellung, für deren Besuch man doch etwas mehr Zeit einplanen sollte. Ist doch jedem einzelnen Haus eine eigene Tafel gewidmet – mit interessanten Details zur Chronik und Architektur des Gebäudes, aber auch zu seinen Besitzern. Darüber hinaus wird die mehr als 2000jährige Geschichte des Platzes ebenso thematisiert, wie das Veranstaltungsgeschehen und vieles mehr – letzteres unter dem Motto „Wussten Sie, dass ...?“. Etwa, dass auf dem Rathausplatz einst ein Bach floss. Auch vereinzelte Blicke „hinter die Kulissen“ werden gewährt.

Für Gäste, die sich intensiver in die Materie vertiefen wollen, liefert ein Logo Hinweise auf zusätzliche Themen und Objekte, die in der Dauerausstellung des Stadtmuseums zu sehen sind. Ein weiteres Logo markiert Stationen, wo Kinder von einem Auszählreim über Tipps bis hin zu Suchspielen Verschiedenes vorfinden.

Die Ausstellung, zu der 2023 ein begleitender Sonderband erscheinen wird, läuft bis 24. Oktober 2023.



Nur noch bis Sonntag, dem 23. Oktober, läuft die Gedächtnisausstellung Dr. Magda Strebl. Die Präsentation gliedert sich in drei Bereiche: Biografie – Bibliothek – Wirken und Leben für Klosterneuburg. Fotos, Dokumente, Bücher und andere Objekte aus dem Besitz der Familie vermitteln diese auf anschauliche Weise. Im Rahmen der Ausstellung fand am 29. September in festlichem Ambiente die offizielle Saalbenennung in „Magda Strebl-Saal“ statt.



Mit der Ausstellung „Der Malkreis St. Martin“ nähert sich das Ausstellungsjahr 2022 schließlich seinem Ende. Die Malgruppe existiert dank des Engagements des langjährigen Pfarrers Dr. Leopold Streit schon seit 1978. 1999 stellte sie bereits im Stadtmuseum aus. Damals noch mit dabei: Die bekannte Malerin Greta Kalla-Priechenfried, die die Gruppe mit viel Geduld in die Technik der Ölmalerei im Stil der alten Meister eingeführt hat. Bis zu ihrem 100. Geburtstag unterrichtete sie die begeisterten Hobbykünstlerinnen, die mit ihr noch bis zu ihrem Ableben im 102. Lebensjahr (2002) in Verbindung blieben.

Im Laufe der Jahre hat sich der Malkreis weiterentwickelt und es haben auch modernere Techniken und Themen in das Schaffen von Helga Farasin, Ingrid Felbermayer, Christine Gitschtaler, Ilse Hausner, Koviljka Ilic, Isabella Kranner, Trude Kreuzinger, Ingrid Lendl und Gerti Pripfl Einzug gehalten. Zur Gruppe gehörte auch die Goldschmiedin Romy Wasner (†). Trotzdem bemüht sich die Gruppe, einige ihrer Schmuckstücke in der Ausstellung zu zeigen.

Die Ausstellung läuft von 12. November 2022 bis 29. Jänner 2023. Ein Teil des Verkaufserlöses wird für soziale Projekte der Pfarre St. Martin gespendet.

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

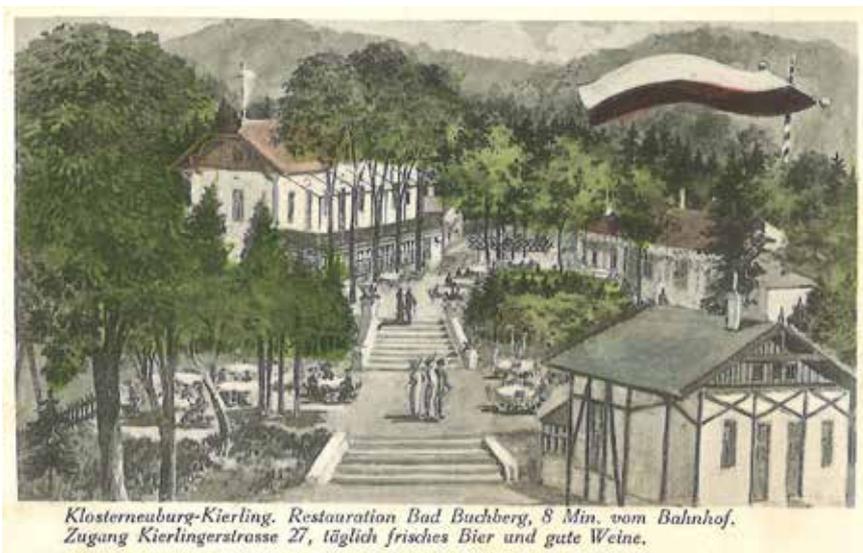
Teil 67 – Bad Buchberg

Manch einer wird sich beim Lesen des Titel gedacht haben: „Wo ist Bad Buchberg?“ Ein Licht auf diese Frage warf Dr. Heide Winterleitner, die aus persönlichem Interesse begann, zu diesem Thema Nachforschungen anzustellen. Die Ergebnisse kamen dieses Jahr in einer Publikation heraus und machen die Geschichte der Stadt wieder etwas lebendiger.

Jenes Grundstück, auf welchem sich das Bad Buchberg befand, lässt sich heute um die Rolandsberggasse 1 lokalisieren. Im 19. Jahrhundert besteht dieses Gebiet von Klosterneuburg noch auch Wiesen und Wäldern und ist als eher abgeschieden zu bezeichnen. Mit der einsetzenden Sommerfrische in dieser Zeit beginnt aber auch Klosterneuburg und sein Umland in den Fokus der Entspannung Suchenden zu rücken, wie bereits in früheren Artikeln immer wieder beleuchtet. In diesem Zusammenhang entstehen im gesamten Wienerwald Gastwirtschaften und Ausflugsziele, sowie Aussichtswarten.

Bad Buchberg ist in diesem Kontext einzuordnen. 1868 lassen sich erste Planungen für Gebäude in dem Bereich um die Rolandsberggasse 1 nachweisen. Gebäude entstehen aber erst zwischen 1874 und 1875. Als Besitzer wird Alois Bollinger geführt, der schon 1875 ein Ansuchen um die Bewilligung einer „Caffee-Restaurations“ stellt, die aber abgelehnt wird. Noch im Oktober desselben Jahres wird ihm das Führen einer „Milchmaierei“ bewilligt, und im November eine Badeanstalt. Es handelt sich hierbei um eine Wannenanstalt, die das eisenhaltige Quellwasser in Wannen anbietet, in denen die Gäste Platz nahmen. In diesem Zusammenhang muss angemerkt werden, dass das Wasser in diesem Bereich von Klosterneuburg sehr eisenhaltig ist und man sich davon eine heilende Wirkung verspricht. Alois Bollinger hält sich nicht immer an den gesetzlichen Rahmen und schenkt zum Beispiel unerlaubter Weise Alkohol in seiner „Milchmaierei“ aus, organisiert Tanzveranstaltungen oder überschreitet die Sperrstunde. Diese Handlungen bringen ihm immer wieder Geldstrafen aber auch Arreststrafen ein. 1882 verkauft seine Witwe die „Wiese am Puchberg“ mit den Gebäuden, die im Heimatstil errichtet sind, und legt das Gewerbe der Wannenanstalt sowie der Milchmaierei zurück.

Erst 1885 erhalten die späteren Besitzer Josef und Maria Soltischek neben dem Gewerbeschein zur Betreibung eines Wannebades auch die behördliche „Concession, Bier, Wein, kalte und warme Getränke, Milch, Caffee auszuschenken“. Aber schon 1891, nach dem Tod Josef Soltischeks verkauft seine Witwe an Friedrich Tischler, der die Anlage erweitert. Es folgen mehrere Besitzerwechsel. Anna Winkler erwirbt 1902 die Badeanstalt, nachdem diese bereits zwischen 1894 und 1898 ihr und ihrem Mann gehört hatte.



Klosterneuburg-Kierling. Restauration Bad Buchberg, 8 Min. vom Bahnhof. Zugang Kierlingerstrasse 27, täglich frisches Bier und gute Weine.

Sie bekommt die Konzession für eine Badehaus-Restaurations. Das Angebot in Bad Buchberg ist zu diesem Zeitpunkt sehr vielfältig, neben der Wannenanstalt gibt es eine Kegelbahn, ein Billardzimmer, einen Kaffeesalon, Logen und auch einen Kiosk, sowie einen Saal, den man für Veranstaltungen mieten kann. Das Angebot dürfte entsprechend angenommen worden sein. Immer wieder werden in verschiedenen Zeitungen Werbungen geschaltet, wobei anscheinend auch immer wieder „leichte Mädchen“ anzutreffen sind und es nicht immer ganz tugendhaft zugeht.

Viele bekannte, in Klosterneuburg ansässige Künstler finden sich als reguläre Gäste ein, darunter Namen wie Egon Schiele, Josef Ferdinand Benesch, Franz Rumpler oder Ludwig Karl Strauch. Der damals bekannte Wienerlied Sängers Hugo Mück pachtet einige Jahre das Areal und tritt dort regelmäßig auf. Aber auch Vereine veranstalten immer wieder Festivitäten, etwa der Klosterneuburger Schützenverein das Kaiserschießen am 18. August 1909, oder die katholische Studentenverbindung Welfia ihre Stiftungsfeste der Jahre 1913 und 1920. Das Ende von Bad Buchberg kann man in den 1920ern ansetzen, was u.a. mit der weiteren Besiedelung und Verbauung der Umgebung zusammenhängen dürfte. So entstand zu der Zeit etwa das Gymnasium in der Buchberggasse oder Bauten in der Kierlingerstraße.

Als letztes Überbleibsel dieser Ausflugsstätte hat sich heute ein Nebengebäude der Anlage, das sogenannte „Schweizerhaus“, erhalten.

Mag. Alexander Potucek

Lit.: Heide Winterleitner, *Das Bad Buchberg zu Klosterneuburg und seine Geschichte(n)*, Verlag Berger, Horn/Wien, 2022. (u.a. im Museumshop des Stiftes Klosterneuburg erhältlich)

# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Das Haus Niedermarkt Nr. 2



In den vergangenen beiden Ausgaben wurden die Geschichte und das Erscheinungsbild des Niedermarktes beschrieben. Ein Element, welches das Aussehen für viele Jahrhunderte prägte, war das Haus Niedermarkt 2 bzw. Hundskehle 27, bevor es schließlich im Jahr 1935 abgerissen wurde.

Laut Grundbuch des Stiftes Klosterneuburg aus dem Jahr 1436 stand an diesem Ort bereits ein Stadl. Fast hundertfünfzig Jahre später kaufte der erste Hafner das mittlerweile zu einem Haus ausgebauten Gebäude. Hafner erzeugten Gefäße aus Ton oder Lehm, die Nähe zum Kierlingbach und der Donau waren vermutlich für die Tonmischung förderlich. Bis ins Jahr 1796 folgte eine Periode, in der nur Hafner als Eigentümer der Liegenschaft überliefert sind. Folglich wird 1802 das Gewerbe sogar auf das Haus radiziert, das bedeutet, dass das Gewerbe mit dieser Realität verbunden ist und von dem Eigentümer ausgeübt werden darf. Die Löschung dieser Bindung wurde jedoch bereits 1836 durchgeführt, um einen leichteren Verkauf des Grundstückes zu garantieren. Das sogenannte Hafnerhaus lag nicht unweit vom „Hafner Thürl“ entfernt. Bis ins Jahr 1785 wurde dieses, ebenso wie die acht weiteren Tore der Stadtmauer, von einem „Thorspörrer“ bewacht. Bei dem Durchgang handelte es sich um ein Segmentbogenportal, das 1870 mit dem Abriss der Stadtbefestigung verschwand.

1884 erwarb die Realitätenbesitzerin Maria Josefa Löwenfeld aus Wien das Gebäude Niedermarkt 2 um 8.500 Gulden. Im August 1895 wurde im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg ein Ansuchen von Frau Löwenfeld verlesen. In diesem erklärte sie ihre Absicht, das Haus auszubauen, und ersuchte um Bestimmung der Baulinie. Nach kurzer Debatte entschied der Gemeinderat einstimmig gegen den Antrag. Dem Beschluss des Gremiums war der bereits zuvor gefasste Regulierungsplan vorangegangen. Dort

Abrissarbeiten 1935

wurde das Grundstück nämlich als „öffentlicher Zukunftsplatz“ ausgewiesen. Zwei Jahre später folgte ein weiteres Gesuch und die Hoffnung von Maria Josefa Löwenfeld erneuerte sich, das Haus doch noch umbauen zu können. Andernfalls würde sie es der Gemeinde verkaufen. Letzteres wurde schließlich für den Gemeinderat durch Bürgermeister Leopold Medek abgewickelt. So ging das Grundstück im Jahre 1897 in den Besitz der Stadtgemeinde über, um eine spätere Platzgestaltung zu gewährleisten.

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 1935 wurde folgender Beschluss gefasst: „Die Demolierung des städt. Wohnhauses Klosterneuburg, Niedermarkt Nr. 2, welches von der Stadtgemeinde Klosterneuburg schon im Jahre 1898 als für den Abbruch bestimmtes Demolierungsobjekt angekauft wurde, nachdem sich bereits damals der Abbruch dieses Objektes aus öffentlichen Verkehrsrücksichten als unbedingt notwendig erwiesen hatte, wird aus öffentlichen Verkehrsrücksichten einstimmig beschlossen.“

Das Rathaus profitierte von der Gewinnung alter Rohstoffe aus dem abgerissenen Haus. So wurde sein hofseitiger Teil mit dem Eternitschiefer des Hauses Niedermarkt 2 gedeckt. Von der schnellen Abwicklung der Arbeiten zeugt ein Aufruf in der Neuen Klosterneuburger Zeitung. Demgemäß wurden alle Klosterneuburger informiert, dass nach Abschluss der Abrissarbeiten des Hauses der geplante Wochenmarkt auf diesem Platz am 19.10.1935 abgehalten werden konnte. Wirtschaftsbesitzer und Berufsgärtner, zum überwiegenden Teil aus der Korneuburger Gegend, hatten nun dort die Möglichkeit, jeden Samstag ihre Produkte anzubieten.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
Mag. Stephanie Rohringer



## Tag der Offenen Tür in der Tanzschule Wopienka

Bereits im Jänner diesen Jahres eröffnete Christian Wopienka, staatlich geprüfter Tanzlehrer und Tanzsport-Instruktor, seine Tanzschule in der Schömergasse. Anfang September lud er zum „Tag der Offenen Tür“. Von Seiten der Wirtschaftskammer Klosterneuburg gratulierten WK-Obmann Markus Fuchs (L.), WK-Leiter Mag. Friedrich Oelschlägel (2.v.r.) gemeinsam mit Stadtmarketing-Leiter Stefan Gabritsch (r.) mit einer gemeinsamen Urkunde und wünschten dem Unternehmer weiterhin viel Erfolg! Nähere Informationen, Kontakt und Angebote unter [www.antanzen.at](http://www.antanzen.at).



## Vision Bewegung

Die Praxis „Vision Bewegung“ gibt es bereits seit über zwei Jahren, coronabedingt konnte die offizielle Eröffnung jedoch erst jetzt nachgeholt werden. Wirtschaftsstadtrat LAbg. Christoph Kaufmann gratulierte gemeinsam mit WK-Obmann Markus Fuchs (r.) dem gesamten Team der Gemeinschaftspraxis und Therapiestätte und wünschten weiterhin viel Erfolg. Nähere Infos unter [www.vision-bewegung.at](http://www.vision-bewegung.at).



## Friedensappell und Totengedenken am Stiftsplatz

In diesem Jahr wird es wieder einen Friedensappell und das Totengedenken auf dem Stiftsplatz geben. Am 01. November wird um 09.00 Uhr die Messe mit den Blaulichtorganisationen gefeiert. Um ca. 10.15 Uhr ist der Beginn des Festaktes mit Kranzniederlegungen auf dem Stiftsplatz angesetzt. Aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen rund um Covid-19 sind zu beachten.



## Allerheiligenbus

Zu Allerheiligen, am 01. November, werden die Stadtbuslinien 1, 2 und 3 als Friedhofstaxi für die Bürger verkehren. Trotz der Einsparungsmaßnahmen hat sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg entschlossen, auch 2022 dieses Service zur Verfügung stellen.

Die Busse sind auf zwei Routen unterwegs: Rathausplatz – Martinsfriedhof sowie Rathausplatz – Stadtfriedhof – Wolfsgraben bzw. Wolfsgraben – Rathausplatz. Informationen auch auf der Webseite unter [www.klosterneuburg.at/Verkehrszentrum](http://www.klosterneuburg.at/Verkehrszentrum).

# Aufgetanzt zu Leopoldi in der Babenbergerhalle



Der Klosterneuburger Leopolditanz ist seit bereits 54 Jahren ein Bestandteil des Klosterneuburger Veranstaltungskalenders. Wie jedes Jahr wird dieses Volkstanzfest von der Volkstanzgruppe Klosterneuburg und dem Verein der Sudetendeutschen in Österreich am Samstag vor dem viel besuchten Leopoldimarkt gefeiert. Neben dem Tanz im großen Saal, begleitet von vier verschiedenen Volksmusikensembles, wird

für die Kleinen ein Kindertanz im Caretta-Saal angeboten. Vorführungen von Nachwuchsvolkstänzern und Publikums-Singen sorgen für Unterhaltung in den Pausen. Auch die Kulinarik kommt nicht zu kurz, seit heuer wird das Buffet von der erfahrenen Truppe der Snäckerei Klosterneuburg gestaltet.

Die Tänze sind bis auf einige Ausnahmen leicht zu erlernen. Zum Teil reicht es, die Figuren von einem Könnler abzuschauen. Für alle, die noch keine große Volkstanz-Erfahrung haben, am Leopolditanz aber trotzdem kräftig mitmischen möchten, bietet die Volkstanzgruppe einen Einführungslehrgang am 28. Oktober ab 18.30 Uhr an. [www.volkstanz-klosterneuburg.at/tanzkurs](http://www.volkstanz-klosterneuburg.at/tanzkurs)

## 54. Leopolditanz

Babenbergerhalle Klosterneuburg,  
Rathausplatz 25

Samstag, 05. November

Einlass: 17.00, Beginn: 18.00, Ende: 23.00 Uhr

Eintrittspreise:

Vorverkauf bis 03. November: € 20,-

Abendkasse: € 24,-

Jugendkarte (15 bis 19 Jahre): € 10,-

Freier Eintritt für Kinder bis 15 Jahre unter Aufsicht der Eltern.

Kartenvorverkauf und Gratis-Tischplatzreservierung:

E-Mail: [reservierung@volkstanz-klosterneuburg.at](mailto:reservierung@volkstanz-klosterneuburg.at)

Telefonisch (evtl. Sprachbox):

Volkstanzgruppe, 02243 / 870 28

SDJÖ, 01 / 718 59 13

Aktuelle Informationen:

[www.volkstanz-klosterneuburg.at/leopolditanz](http://www.volkstanz-klosterneuburg.at/leopolditanz)

## Ein Preis für die „Cool Tour“

Die Pfadfindergilde Klosterneuburg konnte den Gilde Aktivpreis zum Thema „Zeitgeschichte hautnah erleben“ erringen.

Die Pandemie wurde von den Pfadfindern dazu genutzt, die jüdische Vergangenheit Klosterneuburgs zu entdecken. Das wurde nun mit dem Gilde Aktivpreis gewürdigt. Gildemitglieder und Freunde waren im Rahmen von „Cool Tour“ zu einer Zeitreise eingeladen, deren Start beim jüdischen Friedhof in der Holzgasse war. Obmann Heinz G. Schratt führte über den Friedhof und gab Einblick in die jüdische Gemeinschaft dieser Stadt. Im Pfadfinderheim stand anschließend eine Lesung der Klosterneuburger Autorin Rachel van Kooij aus Ihrem Buch „Eine Handvoll Karten“ auf dem Programm. Van Kooij fand einst auf dem Dachboden ihres Elternhauses in den Niederlanden eine Handvoll Postkarten und machte sich zu einer mehrjährigen Recherche auf.

Erklärtes Ziel der Veranstaltung war es, den Mitmenschen und auch Leitern von aktiven Pfadfindergruppen das Verständnis, die Tradition und Schicksale anderer Religionsgemeinschaften näher zu bringen. Die Klosterneuburger Pfadis freuten sich über die Auszeichnung, welche von Tamara Tesak, Uschi Ottawa, Peter Hasenauer und Marlies Honegger-Jünemann entgegengenommen wurde.



Tamara Tesak, Uschi Ottawa, Peter Hasenauer und Marlies Honegger-Jünemann bei der Preisverleihung der Pfadfindergilde Österreich v.l.

Weitere Informationen unter:

[www.pfadfindergilde-klosterneuburg.at](http://www.pfadfindergilde-klosterneuburg.at)

[www.facebook.com/pfadfindergildeklosterneuburg](https://www.facebook.com/pfadfindergildeklosterneuburg)

# Orange The World in Klosterneuburg

Die weltweite Kampagne „Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ findet 2022 unter regem Engagement auch in Klosterneuburg statt. Am 25. November findet von 19.00 bis 21.00 Uhr der diesjährige Programmhöhepunkt statt. Der Soroptimist Club Klosterneuburg lädt zum Themenabend „Wo beginnt Gewalt?“. Bezirkspolizeikommandantin Sonja Fiegl präsentiert Fakten, aber auch Erfahrungen aus dem Polizeialltag. Autorin und Journalistin Yvonne Widler präsentiert ihr Buch „Heimat bist du toter Töchter“. Eine anschließende Diskussion bringt Fachleute aus den Bereichen Gewaltschutz, Frauen- und Männerberatung unter dem Titel „Wo beginnt Gewalt? – Wie können wir sie beenden?“ zusammen. Musik, Gedichte, Videos sowie Bilder einer ukrainischen Künstlerin bilden das Rahmenprogramm. Schirmherrin der Veranstaltung ist Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Wo beginnt Gewalt?“ Themenabend, 25. November, 19.00 Uhr, Festsaal der Raiffeisenbank, Rathausplatz 7.

Anmeldungen bitte per E-Mail an [klosterneuburg@soroptimist.at](mailto:klosterneuburg@soroptimist.at). Um Spende von € 20,- vor Ort für das Projekt Frauenhäuser wird ersucht, oder gerne auf das Konto IBAN AT85 3236 7000 0012 2721. Alle Details zum Programm unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) oder unter [klosterneuburg.soroptimist.at](http://klosterneuburg.soroptimist.at).



## Der Bürgermeister gratuliert...



Ingeborg Haushofer  
95. Geburtstag



Erika & Franz Eberl  
Diamantene Hochzeit



Hermine & Johann Fida  
Diamantene Hochzeit



Maria & Rudolf Hahn  
Diamantene Hochzeit



Katharina & Horst Hofmann  
Diamantene Hochzeit



Stefanie & Herbert Skrake  
Diamantene Hochzeit



Martina & Karl Leydolf  
Eiserne Hochzeit



Brigitte & Helmut Velcovsky  
Eiserne Hochzeit

# Ergebnis der Bundespräsidentenwahl

Zahl der Wahlberechtigten für Klosterneuburg: 20.008  
 Summe der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: 12.576  
 Summe der abgegebenen gültigen Stimmen: 12.380  
 Wahlbeteiligung: 62,85 Prozent

Kandidat	Stimmen	Prozent
Dr. Michael Brunner	198	1,60
Gerald Grosz	342	2,76
Dr. Walter Rosenkranz	1.139	9,20
Heinrich Staudinger	186	1,50
Dr. Alexander Van der Bellen	8.405	67,89
Dr. Tassilo Wallentin	1.028	8,30
Dr. Dominik Wlazny	1.082	8,74

Die detaillierten Sprengelwahlergebnisse sind auch auf der Website der Stadt unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) zu finden, Stichwort „Bundespräsidentenwahl“ bzw. Menüpunkt „Wahlen & Volksbegehren“.

**Gesamtergebnisse unter:**  
[www.bundeswahlen.gv.at/2022/](http://www.bundeswahlen.gv.at/2022/)



**KLOSTERNEUBURG**  
**HÄLT ZUSAMMEN**

**IMPFBUS-TERMIN**

**22. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr**  
**am Rathausplatz**

**Der angepasste Omikron-Impfstoff BA 4/5**  
**wird geimpft. Infos unter [www.impfung.at](http://www.impfung.at)**

Bitte helfen Sie mit, das Coronavirus einzudämmen!  
[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) Newsletter

**KLOSTERNEUBURG**  
 STADTGEMEINDE

**i** Informationen aus dem  
 Rathaus Klosterneuburg

Informationen aus  
 erster Hand

- [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)
- Instagram
- YouTube
- E-Mail Newsletter
- Amtsblatt 9x jährlich
- Gem2Go Handy-App
- twitter
- flickr

# Neue Gemeinderäte und Ortsvorsteher

**In der Sitzung vom 23. September gab es folgende Änderungen den Gemeinderat betreffend:**

Da Markus Fuchs zum Ortsvorsteher für Kierling bestellt wurde und aufgrund der Mandatszurücklegung von Jugendgemeinderat Christopher Schulz wurden personelle Änderungen vorgenommen. Maria Braneti, MSc. und Philipp Pyringer zogen für die VP in den Gemeinderat ein.

Braneti ist in folgenden Ausschüssen vertreten: Neu- und Hochbau, Mobilität und Verkehr, sowie Verwaltung, Organisation u. Wasserversorgung. Pyringer wurde als Jugendgemeinderat angelobt und ist in folgenden Ausschüssen vertreten: Kultur und Jugend, Soziales und Gesundheit, sowie Finanzen, Wirtschaft und Sport.

Weiters wurde von der PUK eine Änderung folgender Ausschüsse bekanntgegeben: Anstelle von Stadtrat Dr. Johannes Kehrer ist Gemeinderätin DI Martha Wepner-Banko im Ausschuss für Neu- und Hochbau vertreten, Mag. Elisabeth Beer im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Sport.



Markus Fuchs wurde in der Sitzung vom 23. September zum Ortsvorsteher von Kierling bestellt.



## Philipp Pyringer

**Geburtstag:** 08.03.2001

**Beruf:** Ingenieur für Bautechnik

**Hobbies:** Standardtanz, Tennis, Mountainbiking, Exploring

**Diese Persönlichkeit würde ich gerne treffen:** Wenn ich mir ein Gespräch mit einer bestimmten Persönlichkeit wünschen könnte, würde ich Ryan Serhant wählen, ein Unternehmer, der Innovation liebt und eine erstaunliche Geschichte zu erzählen hat. Ein Gespräch über seine Erfahrungen, sein Werden als Persönlichkeit und seinen Weg zum Erfolg stelle ich mir sehr spannend vor. Die Energie und Ausdauer, die er in seinem Buch beschreibt, sowie die Art und Weise, wie er an Probleme herantritt, finde ich stark.

**Deswegen bin ich in die Politik gegangen:** Es gibt keinen Stillstand, nur Entwicklung – positive und negative. Nur durch Entwicklung sind wir in der Lage uns persönlich und als Gemeinschaft zu verändern und auf Einwirkungen, seien diese umweltlicher oder gesellschaftlicher Natur, zu reagieren. Mich hat es schon mit jungen Jahren sehr interessiert, wo und von wem Entscheidungen gefällt werden, die unser aller Zukunft beeinflussen. Nun habe ich es geschafft, im Rahmen der Kommunalpolitik ein Teil des Entscheidungsgremiums zu werden und möchte mit Verantwortung und Respekt nun im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg meinen Beitrag für ein besseres Miteinander leisten.



## Maria Braneti, MSc

**Geburtstag:** 11.09.1977

**Beruf:** Kommunikationsberaterin

**Hobbies:** Literatur, Film, Reisen, Kochen, Sprachen, Schwimmen

**Diese Persönlichkeit würde ich gerne treffen:** Sir Peter Ustinov

**Deswegen bin ich in die Politik gegangen:** Um einen Beitrag zu leisten, denn gemeinsam kann man vieles erreichen.



# Liegenschaften

## Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal Klosterneuburg

### Tauchnergasse 1-7

Zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca. 2.132m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäranlagen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafes, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden. Monatlicher Mietzins: € 10,00/m<sup>2</sup> zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indiziert.

## Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung Kritzendorf

### Hauptstraße 153

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 35,91m<sup>2</sup>, 2. OG, VR, AR, Bad, WC, Kochnische, Essplatz, Flur, Wohn- Schlafzimmer. Monatlicher Mietzins € 236,42 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 369,32 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

## Vermietung Autoabstellplätze Klosterneuburg

### Autoabstellplätze im Freien

Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 65,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 40,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 45,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

### Kritzendorf

Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins € 42,00/Monat inkl. USt, VPI-indiziert.

## Vermietung Lagerfläche Weidling

### Janschkygasse 6

Unbeheizte Lagerräumlichkeiten, bestehend aus 3 Räumen, mit einer Nutzfläche von insgesamt 45,44 m<sup>2</sup> zu vermieten, Stromanschluss und Licht vorhanden. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 324,09 zuzüglich Betriebskosten, Strompauschale und USt, insgesamt somit € 389,03, VPI-indiziert.



Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at). Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

### Information für Immobilienmakler:

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

## 1. Kundmachung Voranschlag 2023

Gemäß § 73 Abs. (1) der NÖ. Gemeindeordnung 1973 liegt der Entwurf des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2023 in der Zeit **vom 22. November 2022 bis einschließlich 06. Dezember 2022** während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur öffentlichen Einsicht auf und ist auch auf der Website der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) digital abrufbar.

Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindemitglied frei, schriftliche Stellungnahmen dazu beim Stadtamt einzubringen. Wir ersuchen, dies per E-Mail unter [stadtamt@klosterneuburg.at](mailto:stadtamt@klosterneuburg.at), per Telefax 02243 / 444 - 296 oder per Post an 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 26, zu tun. Es steht auch der amtliche Briefkasten vor dem Rathaus zur Verfügung.



# ZIVILSCHUTZ Österreich



## Blackout – Längerfristiger Stromausfall

### Was funktioniert nicht mehr?

- Telefone, Handys, Internet, Bankomat, Zahlssysteme
- Tankstellen, Ampeln, Tunnels, Bahnverkehr, viele Öffis, Aufzüge, Lifte, Hebewerke
- unter Umständen können Probleme bei der Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung auftreten

Im eigenen Haushalt sind vor allem Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme betroffen. Notrufe können nicht mehr abgesetzt werden.

Sollte eine größere Stromstörung in Europa auftreten, können die Wiener Netze in enger Zusammenarbeit mit Wien Energie und deren Kraftwerken eine regionale „Strominsel“ aufbauen. Die Menschen in Wien und Umgebung hätten also auch bei einer größeren Versorgungsunterbrechung bald wieder Energie.

### Vorsorge:

#### Absprachen in der Familie oder Nachbarschaft

- Treffpunkte vorab vereinbaren
- wer kümmert sich um hilfebedürftige oder betagte Familienmitglieder bzw. Nachbarn

#### Lebensmittelbevorratung

- Gut haltbare Lebensmittel mit viel Nährwert: Haltbarmilch, Schmelzkäse, Konserven, Trockenwurst, getrocknete Hülsenfrüchte, Speisefette und Öl, Fertiggerichte, Gewürze, Kartoffeln, Nüsse, Kaffee, Tee, Getreide
- Futtermittel für Haustiere

#### Bevorratung:

- Ess- und Trinkgewohnheiten beachten, Diätplan für Diabetiker, spezielle Kindernahrung, etc.
- Die Lebensmittel kühl und trocken lagern und die Ablauffristen im Auge behalten
- Notvorräte aus Fachgeschäften (längere Haltbarkeit)
- Kühl- und Gefrierschränke funktionieren nur noch eine sehr kurze Zeit

### Getränke - Trinkwasser

- Wasser - mindestens 2,5l pro Person und Tag
- Mineralwasser hat eine längere Haltbarkeit
- Wasserbehälter müssen hygienisch sauber sein - lichtgeschützt und kühl lagern
- Entkeimen und Haltbarmachung von klarem Wasser mit chemischen Präparaten
- Wassersparen mit Einweg-Geschirr, damit das Wasser nicht zum Spülen verschwendet wird

### Hausapotheke

nach eigenem Bedarf, gegebenenfalls mit dem Arzt oder der Apotheke zusammenstellen

### Hygieneartikel

Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Haarshampoo, Binden oder Tampons, Campingtoilette, Toilettenpapier, Desinfektionsmittel, Haushaltshandschuhe, Hautcreme, Müllbeutel, Mundschutzmasken, Papiertaschentücher, Rasierzeug, Reinigungsmittel, Küchenrolle, Spülmittel, Handwaschmittel, Wasserentkeimungsmittel, Wasserbehälter

### Energieausfall

- Notstromversorgung - mit hauseigener PV-Anlage, Notstromaggregat
- Ersatzheizung – z.B. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, Gasflaschenöfen
- Ersatzkochgelegenheit – z.B. Campingkocher, Dauerbrandherd, Fonduekocher, Trockenspirit
- Beleuchtung: Kerzen, Feuerzeug, Taschenlampe, Lampen mit Batterie oder Petroleum
- Notradio – z.B. ein Kurbelradio, oder batteriebetriebenes Radiogerät
- Alarmanlagen und elektrische Türen funktionieren nicht mehr und brauchen gegebenenfalls eine Notentriegelung

### Notgroschen

Da die Bankomaten ohne Strom nicht funktionieren, macht es Sinn, einen Notgroschen zu Hause zu haben.

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	14.10.	19.10.	24.10.	29.10.	03.11.	08.11.	13.11.	18.11.	23.11.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	15.10.	20.10.	25.10.	30.10.	04.11.	09.11.	14.11.	19.11.	24.11.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	16.10.	21.10.	26.10.	31.10.	05.11.	10.11.	15.11.	20.11.	25.11.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	17.10.	22.10.	27.10.	01.11.	06.11.	11.11.	16.11.	21.11.	26.11.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	18.10.	23.10.	28.10.	02.11.	07.11.	12.11.	17.11.	22.11.	27.11.

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter [www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste).

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 28.04.2022 – 31.05.2022

- 3 Einzelschlüssel
- 2 Kinderregenjacken
- 1 Kinder T-Shirt
- 1 Schlüsselbund
- 4 Fahrräder
- 1 Fahrradtasche mit Werkzeug
- 1 Geldbörse ohne Ausweise

### 2. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 01.06.2022 – 17.08.2022

- 6 Schlüsselbunde
- 1 Ladecase ohne Kopfhörer
- 1 Seidenschal
- 1 Kindersonnenbrille
- 1 Motorradschlüssel
- 5 USB Sticks
- 3 Brillen
- 5 Fahrräder
- 1 Armbanduhr
- 6 Einzelschlüssel
- 1 Geldbörse ohne Ausweise
- 2 Geldbeträge
- 1 Apple Pencil
- 3 Autoschlüssel

### 1. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 18.08.2022 – 27.09.2022

- 2 Geldbeträge
- 1 Schlüsselbund
- 1 Digitalkamera
- 1 Bauchtasche
- 2 Sonnenbrillen
- 5 optische Brillen
- 1 Paar Kindersandalen
- 1 Fächer
- 1 Jausenbox
- 1 Armbanduhr
- Münzen
- 3 Hoodies
- 1 Fahrrad
- 1 Turnsackerl
- 1 Spielzeugwaffe



## Personenstandsfälle

### Geburten



26.06. Spanberger Johannes  
 07.08. Andel Sebastian  
 11.08. Tripolt-Felch Lilly  
 13.08. Novak Leon  
 16.08. Kühhas Daniel  
 19.08. Beltran-Neuhold Emilia  
 21.08. Barbarino Louisa  
 24.08. Wörle Liam  
 08.09. Spitzbart Alexander  
 12.09. Haas Lotte  
 20.09. Ishida Yuu

### Eheschließungen



11.08. Franek Gerald und Rainer Marion  
 13.08. Ing. Christoph Hepp und Hoffman Victoria BEd  
 19.08. Mühlbacher Michael und Acero Marie  
 27.08. Ing. Berger Klaus und Berger Magdalena, Ms  
 01.09. Dr. Brandl Georg und Zehetner Martina  
 01.09. Pflügler Patrick und Niedl Daniela Bakk.  
 02.09. Ing. Angelmayer Markus und Ing Leiner Stephanie  
 08.09. Felsing Dennis und Cerny Tanja  
 09.09. Mahr Johannes und Laina Anna  
 15.09. Mraz Martin und Mihic Jenniger  
 15.09. Dr. Klein Robert und Krizek Karin  
 15.09. Czutta Wolfgang und Ramas Rebecca  
 16.09. Dr. Porrini Riccardo und Pozzi Ana, MSc  
 17.09. Wolf Ewald und Breisach Irene  
 24.09. Brunner Jochen und Kolisch Nicole, Bakk

### Sterbefälle



10.08. Zankl Norbert (\*1935)  
 10.08. Schwarzenbrunner Erwin (\*1951)  
 11.08. Ing. Steiner Alfred (\*1955)  
 11.08. Engelhart Josef (\*1929)  
 14.08. Pichler Günter (\*1942)  
 17.08. Schindelka Gerhard (\*1948)  
 17.08. Marguerre Bernhard (\*1942)  
 17.08. Karl Friederike (\*1929)  
 20.08. Littomiczky Anneliese (\*1931)  
 22.08. Purwin Johann (\*1943)  
 22.08. Reichl Maria (\*1931)

25.08. Löffler Erwin (\*1934)  
 25.08. Stoiber Franz (\*1942)  
 27.08. Mag. Dr. Christ Ernst (\*1948)  
 27.08. Duscher Alois (\*1937)  
 28.08. Siebler Josef (\*1941)  
 02.09. Waltner Nico (\*2001)  
 04.09. Cwikar Elisabeth (\*1942)  
 08.09. Seisenbacher Hedwig (\*1925)  
 08.09. Reitmair Ernst (\*1942)  
 09.09. Dr. Faller Thomas (\*1945)  
 10.09. Melzer Brigitte (\*1947)

10.09. Zehetner Christine (\*1934)  
 14.09. Kleissl Paul (\*1938)  
 17.09. Staudinger Florian (\*1965)  
 17.09. Kandl Roland (\*1972)  
 17.09. Vanek Andreas (\*1960)  
 22.09. Demuth Helmut (\*1940)  
 25.09. Valetti Susanne (\*1974)  
 26.09. Ivánka Erna (\*1930)  
 26.09. Trampusch Leopoldine (\*1928)



KLOSTER  
 NEU  
 BURG

### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl, BA; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar. Diese Ausgabe wurde am 17. Oktober 2022 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Sonja Kharmandikian



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



# TOYOTA COROLLA CROSS HERBSTZAUBER



**5. November 2022**  
09 Uhr bis 15 Uhr

## DER NEUE TOYOTA COROLLA CROSS HYBRID

Darauf freut sich jeder in der Familie: Der neue Corolla Cross Hybrid rollt zu uns ins Autohaus. Er verbindet eindrucksvoll die Alltagstauglichkeit eines Familienautos mit dynamischem SUV-Design und höchster Sicherheit. Erleben Sie seine Premiere live am 5.11. bei Keusch in Wien und Tulln.

Anmeldung unter [www.keusch.com/event](http://www.keusch.com/event)

Entdecken Sie auch unsere attraktiven Angebote für Toyota Yaris & Yaris Cross Hybrid – beide mit großen Preisvorteilen und kurzfristiger Verfügbarkeit.

---

Normverbrauch kombiniert: 5,1 – 5,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 114-122 g/km.

**KEUSCH**  
DAS AUTOHAUS

**Toyota Keusch**  
1200 Wien  
Lorenz Müller-Gasse  
7-11  
Tel: 01 3303447-0  
[info@keusch.com](mailto:info@keusch.com)

**Toyota Keusch**  
3430 Tulln  
Landstraße 50  
Tel: 02272/82 670-0  
[www.keusch.com](http://www.keusch.com)